

TBW • LTVB • HTV • TRP • SLT •

# Swing & Step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

August 2010

## Baden-Württemberg

LM Hauptgruppe  
Pfungstpokal  
in Ludwigsburg  
TBW-Trophy Senioren  
Gebiet Süd:  
Ligabesprechung

## Bayern

KaTTaM in Rosenheim  
ZWE ist online  
LM Senioren und  
Hauptgruppe  
Die Aufsteiger

## Hessen

LM Latein  
Landesentscheid Tanz

## Rheinland-Pfalz

LM Senioren III  
Moulin Rouge in Kibo

## Saarland

SaJuTaTa

**TBW-Meister  
der A-Klasse:  
Moritz Krauter und  
Franziska Rauschenberger**

Swing & Step erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg (<http://www.tbw.de>), Bayern ([www.ltvb.de](http://www.ltvb.de)), Hessen (<http://www.htv.de>), Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung), Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Margareta Terlecki (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel  
Titel-Foto: Dres

IMPRESSUM

# Meisterschaften: lieb und teuer

## Hauptgruppe Standard und Hauptgruppe II Latein

**S**ie stand auf der Kippe, die Austragung der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe Standard und der Hauptgruppe II Latein in der Herman-Heppler-Halle in Tübingen. Der Grund dafür wären aber nicht geringe Paarzahlen gewesen, denn die Meldezahlen lagen in dem für diese Klassen üblichen Rahmen. Der Grund für die rein hypothetisch angedachte Absage der Meisterschaften war die Stadt Tübingen selbst. Diese hatte die Mietpreise für die Halle um mehr als das dreifache angehoben. „Wir waren die ganze Woche auf der Suche nach einer neuen und günstigeren Halle, haben aber keine gefunden“, resümierte Fikret Bilge die Ereignisse im Vorfeld der Landesmeisterschaften. „Jetzt werden wir halt den Brocken schlucken“, schloss er für sich das Thema ab.

Die Meisterschaft selbst war zweigeteilt. Am Nachmittag wurden die Turniere der Hauptgruppe D-, C- und B-Standard sowie der Hauptgruppe II D-, C-, B- und A-Latein durchgeführt. Die beiden höchsten Startklassen der jeweiligen Altersgruppe, die Meisterschaft der Hauptgruppe A-Standard und der Hauptgruppe II S-Latein, waren für die Abendveranstaltung geplant, in deren Rahmen der TSC Astoria Tübingen sein 30jähriges Jubiläum mit einem Ball feierte.



**Titel verteidigt in der Hauptgruppe II S-Latein: Jens Arnegger/Nicole Ziegler.**



**Siegerehrung Hauptgruppe B-Standard.**

Der Nachmittag begann mit der Hauptgruppe II D-Latein, die mit drei Paaren sehr spärlich besetzt war. Nach einer Sichtungsrunde setzten sich Peter und Sabine Jurczyk an die Spitze des Feldes. Sie gewannen Cha Cha Knapp, Rumba und Jive klar und verwiesen damit Henrik Müller/Constanze Sartorius auf den Silberrang. Klare Dritte wurden Francois Blassmann/Christine Blaß.

Die Turniere der Hauptgruppe II Latein wechselten sich mit den Wettkämpfen der Hauptgruppe Standard ab. Auf der großzügigen Fläche traten 20 Paare in der Hauptgruppe D-Standard an. In dem sechspaarigen Finale setzten sich Alexander und Marina Engel durch, die zwar alle Tänze gewannen, aber einige Bestnoten an die beiden nach ihnen Platzierten abgeben mussten. Christopher Kollar/Ines Schneider gewannen die Silbermedaille und wehrten sich erfolgreich gegen Fredrik Böhle/Meike Kübler, die sich mit Platz drei in allen Tänzen die Bronzemedaille ernteten.

Mit den aufgestiegenen Landesmeistern der Hauptgruppe II D-Latein vergrößerte sich das Starterfeld der Hauptgruppe II C-Latein auf fünf Paare. Diesen Wettkampf gewannen ganz klar Markus Vogel/Silke Weinmann und nahmen strahlend die Goldmedaille entgegen. Platz zwei in allen Tänzen und damit die Silbermedaille holten sich Eric Kurscheidt/Katharina Wendt. Zunächst sicher auf dem Bronzerang lagen Martin Vaegler/Nicole Glöckle, die allerdings nach Platz fünf in der Rumba kurzfristig um die Bronzemedaille

bangen mussten. Platz drei im Jive reichte aus, um mit einem Punkt Vorsprung den letzten Podestplatz zu besetzen.

Das zweite große Starterfeld an diesem Tag war das Feld der Hauptgruppe C-Standard. Verstärkt durch die drei Aufsteiger aus der D-Klasse begannen 20 Paare mit ihrer Meisterschaft. Auch hier gab es mit David Jonas/Serena Petri einen klaren Sieger. Eng wurde es zwischen Benjamin Zölde/Amelie Jauch und Julian Allerborn/Anna-Sophia Ehleiter. Beide Paare lagen nach dem Slowfoxtrott punktgleich auf dem zweiten Platz. Im Quick-



**Vizelandesmeister der Hauptgruppe A-Standard: Johann Deter/Viktoria Aidel.**



**Moritz Krauter/  
Franziska  
Rauschenberger,  
Hauptgruppe  
A-Standard.**



**David Jonas/Serena  
Petri, Hauptgruppe  
C-Standard.**



**Alexander und  
Marina Engel, Haupt-  
gruppe D-Standard**

Alle Fotos:  
Petra Dres



**Landesmeister Hauptgruppe B-Standard: Andreas Spannagel/Daria Rathaj.**

step hatten Zölde/Jauch die Majorität der zweiten Plätze auf ihrer Seite und gewannen damit die Silbermedaille. Allerborn/Ehleiter mussten sich knapp geschlagen mit der Bronzemedaille begnügen.

Die Pause durch die Meisterschaft der Hauptgruppe C-Standard nutzten Markus Vogel/Silke Weinmann, Landesmeister der Hauptgruppe II C-Latein und Aufsteiger in die Hauptgruppe II B-Latein zur Regeneration. Mit einem überzeugenden Auftritt hielten sie die übrigen drei Hauptgruppe II B-Lateinpaare in Schach und gewannen auch dieses Turnier überlegen. Lediglich in dem für sie neuen Paso doble musste sie sich mit dem dritten Platz begnügen. Strahlend holten sie sich ihre zweite Goldmedaille an diesem Tag ab und stiegen damit in die A-Klasse auf. Silber ging mit einer klaren Wertung auf den zweiten Platz an Elmar Friedrich/Martina Müller,

Bronze ertanzten Martin Berberich/Daniela Bolkart.

Mit 15 Paaren begann anschließend die Hauptgruppe B-Standard ihr Turnier. Im sechspaarigen Finale konnten die Wertungen bequem im Kopf mitgerechnet werden. Klare Sieger wurden Andreas Spannagel/Daria Rathaj. Sie gaben nur den Wiener Walzer in einer knappen 4:3-Entscheidung an ihre Vereinskollegen und Silbermedaillengewinner Mantas Bruder/Anastasia Shamis ab. Mit einer klaren Wertung auf Platz drei sicherten sich Manuel Weber/Nadine Güll die Bronzemedaille.

Ein Fall für die Rechenkünstler wurde das Turnier der Hauptgruppe II A-Latein. Mit nur fünf Paaren war es zwar ziemlich übersichtlich, allerdings tauschten drei Paare immer wieder die Plätze, sodass der Überblick über die Reihenfolge nicht ganz einfach wurde. Die Samba ging an Martin Pleuler/Daria Faller vor Bernd und Inken Klopfer und Stefan Cramer/Joanna Schymik. Im Cha Cha Cha lagen Cramer/Schymik vor Klopfer/Klopfer und Pleuler/Faller. Die Rumba wiederum sicherten sich Klopfer/Klopfer vor Cramer/Schymik. Für Martin Pleuler/Daria Faller gab es im weiteren Verlauf des Finals nur dritte Plätze, sie erhielten am Ende die Bronzemedaille. Unterdessen ging der Kampf um die Spitze weiter. Klopfer/Klopfer siegten im Paso doble und führten damit die Vorentscheidung herbei. Cramer/Schymik holten zwar mit dem Gewinn des Jives noch einmal auf, konnten aber am Vorsprung der Herrenberger nichts mehr ändern. Die Silbermedaille ging damit knapp an Stefan Cramer/Joanna Schymik, Gold ertanzten sich mit einem Punkt Vorsprung Bernd und Inken Klopfer. Diese baten dann bei der Siegerehrung, sie von der Startpflicht in der Hauptgruppe II S-Latein am Abend zu entbinden. Der Grund



**Doppellandesmeister und Doppelaufstieg: Markus Vogel/Silke Weinmann.**

dafür war aber auch mehr als verständlich. „Wir haben ein sechs Monate altes Baby zu Hause, das hat Hunger und wartet auf die Mama“, meinte Inken Klopfer und wurde mit den besten Wünschen für die junge Familie nach Hause geschickt.

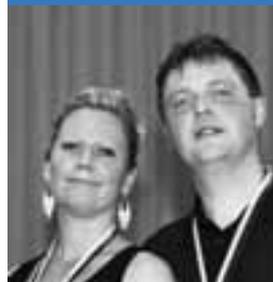
Die Pause zwischen Mittags- und Abendveranstaltung nutzten die meisten Zuschauer, um draußen bei angenehmen Temperaturen etwas Luft zu schnappen. Der Abend begann in der nun festlich geschmückten Hermann-Hepper-Halle mit einem Büffet für die Ballgäste, die sich reichlich für die nun anstehenden Turniere der Hauptgruppe A-Standard und Hauptgruppe II S-Latein stärkten. Die elf Paare der Hauptgruppe A-Standard begeisterten das Publikum von Beginn an. Moritz Krauter/Franziska Rauschenberger, die als heiße Kandidaten auf den Titel gehandelt wurden, zeigten sich vom ersten Schritt an sehr präsent auf der Fläche. Ihre gute Übersicht und ihr technisches Niveau ließen zu keiner Zeit Zweifel daran, dass sie Anspruch auf den Landestitel erheben würden. „Sie wollen gewinnen und auch aufsteigen“, erklärte vor dem Finale ihre Trainerin Dagmar Beck. Dies untermauerten die beiden jungen Ludwigsburger mit einer makellosen Einserbilanz im Finale, die ihnen nicht nur den Landestiertitel, sondern auch den Aufstieg in die bescherte. Zunächst mit gemischten Wertungen, zum Ende hin aber immer deutlicher auf den zweiten Platz gewertet, tanzten Johann Deter/Viktoria Aidel zur Silbermedaille. Mit Platz drei in allen Tänzen gewannen Thomas Schmid/Corina Poth die Bronzemedaille.



**Siegerehrung Hauptgruppe II A-Latein.**



**Bernd und Inken Klopfer, Hauptgruppe II A-Latein.**



**Peter und Sabine Jurczyk, Hauptgruppe II D-Latein.**

*Fortsetzung auf der nächsten Seite.*

Den Abschluss bildete die Meisterschaft der Hauptgruppe II S-Latein, die mit vier Paaren zwar schwach besetzt war, aber mit ihren Leistungen das Publikum überzeugte. Hier machten Jens Arnegger/Nicole Ziegler alles klar: wie schon Krauter/Rauschenberger zuvor in der Hauptgruppe A-Standard siegen sie souverän mit allen Einsen. Darauf angesprochen, wie sie sich nach ihrer erfolgreichen Titelverteidigung fühlten, entgegnete Nicole Ziegler spontan: „Erleichtert. Wir haben erst überlegt, ob wir überhaupt noch weiter tanzen sollen. Dann haben wir wieder trainiert und es hat Spaß gemacht. Dass es mit dem Titel wieder geklappt hat ist super.“ Platz zwei ging wie im letzten Jahr an Dirk und Fabienne Regitz, die Bronzemedailles holten sich David Kiefer/Selma Berberich.



Siegerehrung Hauptgruppe II S-Latein.

WR Thierry Ball (TSC Sybilla Ettlingen), Peter Benz (TSC Neuenbürg-Straubenhardt), Fikret Bilge (TSC Astoria Tübingen), Michael Görke (TSC im VfL Sindelfingen), Heidelinde Oser (TSC Rot-Weiss Öhringen), Udo Wendig (TSC dancepoint Königsbrunn), Ulrich Wohlgemuth (TSC Hagen)

Die Meisterschaften waren eingebunden in die Feierlichkeiten zum 30jährigen Jubiläum des TSC Astoria Tübingen und boten dem Ballpublikum mit anderen Showpunkten ein abwechslungsreiches Programm.

PETRA DRES

### A-Standard (11 Paare)

1. Moritz Krauter/Franziska Rauschenberger, 1. TC Ludwigsburg (5)
2. Johann Deter/Viktoria Aidel, TSC Astoria Stuttgart (10)
3. Thomas Schmid/Corina Poth, 1. TC Ludwigsburg (15)
4. Andreas Spannagel/Daria Rathaj, ATC Blau-Gold Heilbronn (20)
5. Sebastian Patrick Sikora/Katrin Tauber, TSC Astoria Stuttgart (26)
6. Mantas Bruder/Anastasia Shamis, ATC Blau-Gold Heilbronn (29)

### B-Standard (15 Paare)

1. Andreas Spannagel/Daria Rathaj, ATC Blau-Gold Heilbronn (6)
2. Mantas Bruder/Anastasia Shamis, ATC Blau-Gold Heilbronn (9)
3. Manuel Weber/Nadine Güll, TSC Sibylla Ettlingen (15)

### Siegerehrung Hauptgruppe II D-Latein



### Hauptgruppe II A-Latein

1. Bernd und Inken Klopfer, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (8)
2. Stefan Cramer/Joanna Schymik, TSG Bietigheim (9)
3. Martin Pleuler/Daria Faller, TSG Freiburg (13)
4. Markus Vogel/Silke Weinmann, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (21)
5. Heiko Schneider/Vanessa Schneider, TSA d. TSG Weinheim (24)

### Hauptgruppe II B-Latein

1. Markus Vogel/Silke Weinmann, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (7)
2. Elmar Friedrich/Martina Müller, TTC Rot-Weiß Freiburg (9)
3. Martin Berberich/Daniela Bolkart, 1. TC Ludwigsburg (14)
4. Jakob Scheck/Yue Jin, TSA d. TUS Stuttgart (20)

### Hauptgruppe II C-Latein

1. Markus Vogel/Silke Weinmann, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (4)
2. Eric Kurscheidt/Katharina Wendt, TTC Rot-Weiß Freiburg (8)
3. Martin Vaegler/Nicole Glöckle, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (14)
4. Carsten Kowalczyk/Rebecca Breuer, TSC Grün-Gold Heidelberg (15)
5. Peter und Sabine Jurczyk, TSC Grom Balingen (19)

### Hauptgruppe II D-Latein

1. Peter und Sabine Jurczyk, TSC Grom Balingen (3)
2. Henrik Müller/Constanze Sartorius, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (6)
3. Francois Blassmann/Christine Blaß, TSC Astoria Karlsruhe (9)

### Siegerehrung Hauptgruppe II S-Latein.

4. Dennis Trenkle/Marie-Christin Pfisterer, TSC Royal Heilbronn (20)
5. Domenico Franzo/Madina Danek, TSZ Claw (25)
6. Thomas Gumbusch/Alina Gruseck, TSC Teningen (30)

### C-Standard (20 Paare)

1. David Jonas/Serena Petri, TSG Freiburg (4)
2. Benjamin Zölde/Amelie Jauch, TSZ Claw (10)
3. Julian Allerborn/Anna-Sophia Ehleiter, TSG Backnang (11)
4. Paul Fricka/Kristina Stehle, TSC Residenz Ludwigsburg (16)
5. Benedikt Stein/Judith Rheinbay, TSC Astoria Karlsruhe (20)
6. Simon Gruseck/Jessica Fuss, Regio Tanzclub Freiburg (23)

### D-Standard (20 Paare)

1. Alexander und Marina Engel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (3)
2. Christopher Kollar/Ines Schneider, TSC Astoria Stuttgart (6)
3. Fredrik Böhle/Meike Kübler, TSG Backnang (9)
4. Patrick Pastuszek/Ines Merath, TSA d. SSV Ulm (12)
5. Steffen Gräßner/Helene Heissler, TSC Blau-Gold Überlingen (15)
6. Andreas Ebert/Clarissa Stewen, TSC Astoria Karlsruhe (18)

### Hauptgruppe II S-Latein

1. Jens Arnegger/Nicole Ziegler, TSC Residenz Ludwigsburg (5)
2. Dirk und Fabienne Regitz, TSA d. TSG Weinheim (10)
3. David Kiefer/Selma Berberich, TSC Astoria Karlsruhe (15)
4. Dimitros Joannou/Martina Sach, TSA d. TSV Schmiden (20)

# Von Berlin über Zürich bis nach Wien

## Pfingstpokal des TSC Residenz mit neuem Melderekord, mehr internationaler Beteiligung und super Stimmung

**B**ei hochsommerlichen Temperaturen ließen sich viele Paare aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz nicht davon abhalten, beim Pfingstpokal des TSC Residenz Ludwigsburg an den Start zu gehen. Über 400 Startmeldungen an zwei Tagen bescherten dem Ausrichter einen neuen Melderekord, aber zugleich auch ein wenig Zeitverzug – insbesondere durch die großen Startfelder in der Hauptgruppe. Auch in diesem Jahr bot das edle Ambiente der barocken Musikhalle eine wunderschöne Kulisse für die 30 Turniere der Jugend, Hauptgruppe und Senioren.

Mit dem Turnier der Senioren I B Standard eröffnete Turnierleiter Peter Scheidt den Pfingstpokal am frühen Sonntagmorgen bereits um 9:45 Uhr. Über den ersten Siegerpokal des Tages freuten sich Herbert und Angela Ritter. In der A Klasse sicherten sich Arndt und Monika Roggenbuck souverän den ersten Platz.

Die nur am Sonntag angesetzten Lateinturniere der Jugend boten übersichtliche Felder. Die einzige Ausnahme stellte die Jugend D-Latein mit elf Paaren dar. Mit lautstarker Unterstützung mitgereister Fans tanzten sich



**Sieger an beiden Tagen in der Hauptgruppe A-Standard:  
Nico Kirchmann/Sabrina Metzger.**



**Freuten sich über den Sieg in der Senioren I A-Standard am Montag:  
Armin Bohnert/Andréa Benedick.  
Fotos: privat**

dabei Michael Sutter/Dilovan Arslan in einem spannenden Finale auf den ersten Platz. Nur drei Paare stellten sich in der Jugend C-Klasse den Wertungsrichtern. Über den Sieg freuten sich schließlich Markus Winter/Yana Rodriguez. Hochklassiges Tanzen boten vier Paare den Zuschauern in einem Kombiturnier der Jugend B/A Latein. Während der erste Platz in der B-Klasse heiß umkämpft war und schließlich an Florian Strauß/Janine Brennecke ging, ertanzten sich Alexander Mössner/ Katharina Dahm (Pforzheim) den Sieg im Kombiturnier.

Zu den Turnieren der Hauptgruppe nahm auch der Zuschauerandrang spürbar zu. Bis zum späten Abend herrschte eine tolle und motivierende Stimmung, nicht zuletzt auch durch die verschiedenen Fangruppen aus Backnang, Ludwigsburg (Residenz und 1. TC) und Stuttgart. In der Hauptgruppe D-Standard ertanzten sich im Feld von elf Paaren Daniel Worthmuth/Valentina Projer den Pokal. Die lange Anreise aus Graz hat sich für Thomas Gruber/Laura Puchtlter besonders gelohnt: Sie nahmen nicht nur den Pokal für in der Hauptgruppe C-Standard in einem Feld von 19 Paaren entgegen, sondern tanzten sich als Siegerpaar für die B startberechtigt

dort bis auf den Bronzerang im Finale. In der B-Klasse gab es für TSG Heilbronn einen Doppelerfolg: Andreas Spannagel/Daria Rathaj sicherten sich den ersten Platz vor Mantas Bruder/Anastasia Shamis. Beim ersten Höhepunkt des Tages, der A-Standard, gab es einen deutsch-österreichischen Länderkampf, der schließlich mit dem Sieg von Nico Kirchmann/Sabrina Metzger endete vor drei österreichischen Paaren. Spätestens hier brodelte die Halle, die die Standardpaare mit Standing Ovations verabschiedete.

Eingebettet in die Turniere der Hauptgruppe profitierten auch die Turniere der Senioren II-Standard von der tollen Stimmung. In der B Klasse überzeugten Frank Müller/Konstanze Kristina Jacob die Wertungsrichter in einem Feld 15 Paaren. Ebenfalls sehr gut besucht war das Turnier der A-Klasse mit zehn gemeldeten Paaren, bei dem sich Holger und Petra Schwarz den Siegerpokal sicherten.

Große Uneinigkeit herrschte bei den Wertungen in der Hauptgruppe D-Latein mit 32 Startern: Nach Vor- und zwei Zwischenrunden konnten sich die Wertungsrichter nur auf

*Fortsetzung auf der nächsten Seite.*



**Platz eins in der Hauptgruppe A-Latein am Sonntag für Denis Richter/Ana-Maria Heinemann.**

### Sieger Sonntag

- Sen. I B Standard: Herbert Ritter/Angela Ritter, TSA Saphir Holzkirchen
- Sen. I A Standard: Arndt Roggenbuck/Monika Roggenbuck, TSC Villingen-Schwenningen
- Jug. D Latein: Michael Sutter/Dilovan Arslan, 1. TSC Rastatt
- Jug. C Latein: Markus Winter/Yana Rodriguez, TSA d. TUS Stuttgart
- Jug. B Latein: Florian Strauß/Janine Brennecke, Dance Point Neunkirchen
- Jug. A Latein: Alexandre Mössner/Katharina Dahm, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
- Sen. II B Standard: Frank Müller/Konstanze Kristina Jacob, TSC Trevis Trier
- Sen. II A Standard: Holger Schwarz/Petra Schwarz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Hgr. D Standard: Daniel Wohlmuth/Valentina Projer, TSC Royal Puchheim

Hgr. D Latein: Sebastian Mayer/Jana Jetter, ATC Blau-Rot Ravensburg

Hgr. C Standard: Thomas Gruber/Laura Puchtl, TSC Eden-Graz

Hgr. C Latein: Peter van Recum/Maria Schulle, TSA TSG Grünstadt

Hgr. B Standard: Andreas Spannagel/Daria Rathaj, ATC Blau-Gold Heilbronn

Hgr. B Latein: Manuel Endres/Saskia Göhler, TSC Residenz Ludwigsburg

Hgr. A Standard: Nico Kirchmann/Sabrina Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn

Hgr. A Latein: Denis Richter/Ana-Maria Heinemann, TSC Residenz Ludwigsburg

*Die Senioren 1A am Sonntag mit den Siegern Arndt und Monika Roggenbuck.*



*Ein wunderschönes Ambiente für die Pfingstturniere: die barocke Musikhalle in Ludwigsburg. Foto: privat*

ein Siebener-Finale einigen, das Sebastian Mayer/Jana Jetter für sich entschied. Auch in der C-Latein-Klasse mit 25 Paaren gab es eine Siebener-Endrunde. In einem spannenden Zweikampf setzten sich Peter van Recum/Maria Schulle gegenüber Daniel Laqua/Annabell Schink durch, was für die Berliner zwar Platz zwei, aber den Aufstieg in die B-Klasse bedeutete

Bereits zu diesem Zeitpunkt hatte Turnierleiterin Tina Grassl mit ein wenig Zeitverzug zu kämpfen. Charmant wusste sie jedoch die Wertungsrichter zu überzeugen, ohne Pause weiterzumachen, schließlich stand das größte Starterfeld von 34 Paaren in der Hauptgruppe B-Latein erst an. Manuel Endres/Saskia Göhler nutzten ihren Heimvorteil und setzten sich souverän mit allen fünf gewonnenen Tänzen durch.

Den Höhepunkt des ersten Tages bot das Turnier der Hauptgruppe A-Latein. Die elf Paare zeigten sich geduldig angesichts der einstündigen Verspätung und dem Turnierbeginn um 22:30 Uhr. Das spannende Finale – eine Art Ludwigsburger Stadtmeisterschaften mit der Ausnahme des späteren Silbermedaillengewinners Alexandre Mössner/Katharina Dahm – bot vielen Fans und Zuschauern wahren Spitzensport. Dennis Richter/Ana-Maria Heinemann sicherten sich den Pokal. Auf den dritten Platz tanzten sich Paul Frlicka/Kristina Stehl.

Am Vormittag des Pfingstmontags bestimmten die Senioren das Turniergehen. Trotz der frühen Morgenstunden fanden bereits viele Zuschauer den Weg in die Musikhalle, schließlich wurden heiße Lateinrhythmen und schwungvolle Standardtänze geboten. Das erste Turnier, Senioren I D-Standard, entschied Jörg Krause/Silke Freudenberg in einem Feld von elf Paaren für sich. In der Senioren D-Latein sicherten sich Marc Wägen/Vera Prediger den Pokal. Ausreichend Grund zum Jubeln hatten Tim Schindler/Eva-Maria Jungwirth, die nicht nur die Turniere der C-Latein und Standard gewinnen konnten, sondern sich zudem den Aufstieg in die B-Standard ertanzten. Hans-Jürgen Stemmer/Jutta Trapp wussten die Wertungsrichter in der Senioren B-Standard von sich zu überzeugen. Der letzte Pokal bei den Senioren sicherten sich in einem Feld von 13 Paaren vor begeisterten Zuschauern Armin Bohner/Andrea Benedick.

Mit gleich großen Starterfeldern wie am ersten Turniertag standen die Hauptgruppe Turniere auf dem Programm. Vor erneut vollen Zuschauerrängen begann die Hauptgruppe D-Latein mit 28 gemeldeten Paaren. Sebastian Mayer/Jana Jetter wiederholten ihren Erfolg vom Vortag. Den Pokal in der D-Standard mit elf startenden Paaren sicherten sich Patrick Pasuzek/Ines Merath.

In der Hauptgruppe C-Latein konnten Paul Gehlen/Lisa Pumilia ihren Heimvorteil nutzen und verwiesen die Sieger vom Vortag auf den zweiten Platz. Ihren Ausflug nach Ludwigsburg krönten Thomas Gruber/Laura Puchtl mit dem erneuten Sieg in der mit 19 Paaren gut besetzten HGR C-Standard. Auch in der B-Standard wussten die Vortagessieger Andreas Spannagel/Daria Rathaj erneut zu überzeugen und freuten sich über ihren zweiten Pokal.

Sehr ausgeglichene Leistungen in der Hauptgruppe B-Latein machte den Wertungsrichtern die Entscheidung für die Qualifikation zur Endrunde nicht leicht. Nach drei Runden qualifizierten sich sieben aus dem Feld der 24 Paare für das Finale. Manuel Endres/Saskia Göhler konnten erneut nicht nur das Publikum von sich begeistern, sondern auch die Wertungsrichter und erklommen mit einer souveränen Leistung erneut den obersten Podestplatz.

Vor einer lautstarken Fankulisse fanden die abschließenden Turniere der Hauptgruppe A-



Standard und Latein statt. Die motivierten und hervorragenden Paare boten nochmals Tänzen vom Feinsten: Den Sieg in Standard ertanzten erneut mit ihrem schwungvollen und spritzigen Stil Nico Kirchmann/Sabrina Metzger. Im abschließenden Lateinturnier gingen acht Paare an den Start. Das spannende Finale endete schließlich mit dem Erfolg von Paul Frlicka/Kristina Stehle.

Die 14. Auflage des Pfingstpokals war rundum gelungen. Auch TBW Präsident Wilfried Scheible mit Ehefrau Gudrun, Landessportwart Volker Günther und DTV Verbandstrainer Florencio Garcia Lopez genossen das einzigartige Ambiente in der barocken Musikhalle. Der Countdown für die Jubiläumsveranstaltung 2011 läuft bereits und die Planungen sind in vollem Gange. „Wir wollen uns stetig verbessern und natürlich nächstes Jahr wieder etwas besonderes bieten“, sagte der sichtlich zufriedene Vorsitzende Peter Scheidt. „Wir möchten bereits alle Paare aus dem In- und Ausland zur 15. Auflage am Pfingstwochenende 2011 einladen!“

JENS ARNEGGER

### Sieger Montag

- Sen. I D Standard: Jörg Krause/Silke Freudenberg, 1. TC Ludwigsburg
- Sen. I D Latein: Marc Watgen/Vera Prediger, TSC Landau
- Sen. I C Standard: Tino Schindler/Eva-Maria Jungwirth, TSG Da Capo, Grafing
- Sen. I C Latein: Tino Schindler/Eva-Maria Jungwirth, TSG Da Capo, Grafing
- Sen. I B Standard: Hans-Jürgen Stemmer/Jutta Trapp, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken
- Sen. I A Standard: Armin Bohnert/Andréa Benedick, TSC Schwarz-Weiß Offenburg
- Hgr. D Standard: Patrick Pastuszek/Ines Merath, TSA d. SSV Ulm
- Hgr. D Latein: Sebastian Mayer/Jana Jetter, ATC Blau-Rot Ravensburg
- Hgr. C Standard: Thomas Gruber/Laura Puchtler, TSC Eden-Graz
- Hgr. C Latein: Paul Gehlen/Lisa Pumilia, TSC Residenz Ludwigsburg
- Hgr. B Standard: Andreas Spannagel/Daria Rathaj, ATC Blau-Gold Heilbronn
- Hgr. B Latein: Manuel Endres/Saskia Göhler, TSC Residenz Ludwigsburg
- Hgr. A Standard: Nico Kirchmann/Sabrina Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn
- Hgr. A Latein: Paul Frlicka/Kristina Stehle, TSC Residenz Ludwigsburg

## Die Aufsteiger

### Günther und Monika Lutz

Günther und Monika Lutz vom TSZ Stuttgart-Feuerbach starteten ihre tänzerische Laufbahn im Herbst 1995 auf Breitensportwettbewerben und wechselten 2001 zum Turniersport, wo sie in der Senioren I D Standard begannen. Innerhalb von acht Monaten stiegen die Beiden bis in die B-Klasse auf. Dem rasanten Durchmarsch folgte eine Zwangspause aus gesundheitlichen Gründen; der Aufstieg in die A-Klasse ließ bis 2003 auf sich warten. Nun nutzten Günther und Monika Lutz die Chance, auch international Erfahrungen zu sammeln und tanzten sich durch die europäischen Metropolen. Aber auch die A-Klasse wurde durch eine rund eineinhalbjährige Verletzungspause unterbrochen. Im Mai 2010 ertanzten sich Günther und Monika Lutz bei der Staufer Residenz in Waiblingen die letzte noch fehlende Platzierung und stiegen in die S-Klasse auf.



Günther und Monika Lutz.  
Foto: Butenschön

## Leider vergessen

In der Maiausgabe des Swing & Step im Tanzspiegel wurde über die Süddeutschen Meisterschaften der Junioren II B-Kombination, Jugend A-Kombination und Hauptgruppe S-Kombination berichtet. Leider wurde der ausrichtende Verein in diesem Artikel vergessen. Das ist umso bedauerlicher, als der TSC Rot-Weiß Böblingen zusammen mit der Stadt Böblingen und zahlreichen Sponsoren die Meisterschaften in der Stadthalle Sindelfingen sehr gut durchgeführt hat.

PETRA DRES

## Jeder Abschied ist auch ein Anfang

### Führungswechsel nach 20 Jahren beim TSC Residenz Ludwigsburg

Die Jahreshauptversammlung des TSC Residenz Ludwigsburg bot eigentlich keine Überraschungen: Das sportliche Ergebnis der Formationen mit dem Abstieg aus der 1. Bundesliga Latein des A-Teams und dem Klassenerhalt des B-Teams in der Regionalliga Süd fiel gemischt aus. Die Einzelpaare konnten sich einige Erfolge erlangen, darunter mehrere Landesmeistertitel. Die Nachwuchsarbeit trägt Früchte und die Mitgliederzahlen bleiben konstant.

Jedoch stellte sich bei der Vorstandswahl Peter del Fabro aus privaten Gründen nicht mehr zu Wahl zum 1. Vorsitzenden. Für die zahlreich erschienen Mitglieder ein Paukenschlag: 20 Jahre lang begleitete er dieses Amt überaus erfolgreich, baute einen kleinen, aber professionellen Tanzsportverein auf und führte die Lateinformation bis in die 1. Bundesliga.

„Nun ist es Zeit für frisches Blut“ verkündete er mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Thomas Gysler, 2. Vorsitzender, würdigte das große Engagement und die außergewöhnlichen Leistungen: „Ohne Peter del Fabro wäre der TSC Residenz nicht einer der führenden Vereine im Tanzsport in der Region Stuttgart.“ Als ‚Abschiedsgeschenk‘ wurde Peter del Fabro zum ersten Ehrenvorsitzenden des TSC Residenz ernannt und bleibt somit dem Verein treu. Für seine großen Verdienste wurde er zudem mit der höchsten Auszeichnung des Clubs geehrt. Einstimmig wählten die Mitglieder Peter Scheidt als Nachfolger, der bereits über die vergangenen sechs Monate hinweg im Vorstand hospitiert hat und ein alter Bekannter im Tanzsport ist. „Ich freue mich auf diese Aufgabe und fühle mich geehrt, dass mir der Verein und die Mitglieder ihr Vertrauen schenken“.

JENS ARNEGGER



Peter del Fabro gab nach 20 Jahren die Führungsposition ab.  
Foto: privat

# Auftakt nach Maß

## TBW-Trophy der Senioren in Backnang

### Versprecher am frühen Sonntagmorgen

Turnierleiter Zoran Jovanovic: „Wir suchen noch das Paar XY. Ihr seid da? Dann checkt bitte ein. Ihr habt schon eingecheckt? Dann liegt das heute Morgen an unserer langsamen DTV- äh EDV-Leitung.“

**M**it dem Turnierwochenende in Backnang sind nun auch die Senioren in die TBW-Trophy 2010 eingestiegen – wenn auch mit 14 Tagen Verzögerung. Und diese Verzögerung war auch noch hausgemacht. Denn die Verantwortlichen bei der TSG Backnang hatten keine Probleme mit den Terminen der Stadthalle. Man hatte schlicht und einfach vergessen, das Turnier rechtzeitig beim DTV anzumelden. Als man es dann tat, sagte der DTV „Nein“ – und auch zu Recht. Also ging nach einer kurzen Schreckphase die Suche nach einem neuen Termin los. Das Wochenende wurde um 14 Tage nach hinten verlegt, war damit in einem neuen Monat und wurde schließlich vom DTV anstandslos genehmigt.

Das war allerdings der einzige Fehler, der den Backnangern in Bezug auf die Trophy passierte. Ansonsten wurde das Turnierwochenende, das zum zweiten Mal in der Stadthalle in Backnang stattfand, ohne Probleme gemeistert. Auch die Turnierverschiebung hielt die Paare nicht ab, zahlreich an den Start zu gehen, wenn auch der eine oder andere wegen Terminkollision absagen musste. So konnte am Ende des Wochenendes stolz verkündet werden, dass die Turnierstatistik rund 90 Starts mehr verbucht hatte als noch im Premierenjahr 2009. Doch nicht nur die Verantwortlichen mitsamt ihrem Helferstab



Zweimal Platz zwei bei den Senioren IV S-Standard: Heinz und Margret Cierpka. Foto: Zeiger



Sieger in der Senioren III S-Standard am Sonntag: Joachim und Marianne Dürr. Foto: Brunner

waren zufrieden, auch die Paare waren guter Stimmung und freuten sich über einen eingehaltenen Zeitplan. „Wir haben den letzten Turnierblock am Samstag sogar drei Minuten früher begonnen“, verkündete Turnierleiter Philipp Hasselwander am Sonntagmorgen stolz. Am Abend konnte er noch einen draufsetzen: der letzte Turnierblock begann 45 Minuten früher als ausgeschrieben – selbstverständlich mit dem Einverständnis der startenden Paare. Auch diese waren froh, sich eher als geplant wieder auf den Heimweg machen zu können. Das Gleiche galt auch für Helfer und Wertungsrichter, für die am Sonntagabend ein langes Wochenende zu Ende ging.

Sportlich wurde einiges in der rustikalen Stadthalle geboten. Alle Seniorenpaare präsentierten sich auf einem ansprechenden Niveau. Am Samstag ging der Sieg in der Senioren I S-Klasse an Alexander Hick/Petra-Alexandra Lessmann. Sie mussten zwar anfangs einige Einsen abgeben, konnten aber dennoch ungefährdet den Sieg für sich verbuchen. Am Sonntag standen schließlich zwei neue Gesichter ganz oben und freuten sich riesig. Jürgen und Bettina Ehret waren samstags noch auf Platz drei gelandet, sonntags feierten sie ihren ersten Sieg bei der Trophy in dieser Klasse.

Der Sieg in der Senioren II S-Standard am Samstag ging ebenfalls an Alexander Hick/

Petra-Alexandra Lessmann, die allerdings auch in diesem Turnier einige Bestnoten an die Lokalmatadoren Manfred und Birgit Haerer abgeben mussten. Diese standen dann am Sonntag ganz oben auf dem Treppchen und genossen ihren makellosen Sieg mit allen Einsen.

Platz eins im Turnier der Senioren III S-Standard ging am Samstag ins Saarland. Josef und Silvia Voltz gewannen alle fünf Tänze. Am Sonntag entschieden Joachim und Marianne Dürr vier Tänze für sich. Lediglich den Slowfoxtrott mussten sie an Klaus und Irene Kast abgeben, die sich in der Endabrechnung auf Platz zwei einreihen.

Die Paare der Senioren IV S-Standard trugen ebenfalls ihre Wettbewerbe in Backnang aus. Am Samstag verbuchten Alfred und Dagmar Schulz vier Tänze und damit den Gesamtsieg auf ihrem Konto. Karl-Heinz und Gabriele Haugut gewannen am Sonntag alle fünf Tänze gewinnen. Einen Doppelsieg verzeichneten Jörg und Alexandra Heberer. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag ertanzten sie fast alle Bestnoten und gewannen die beiden Turniere der Senioren S-Latein überzeugend.

591 Starts bewältigte das Team der TSG Backnang an diesem Wochenende. In der



Freuten sich über den Sieg in der Senioren I S-Standard am Sonntag: Jürgen und Bettina Ehret. Foto: Brunner



**Platz zwei am Samstag und Sieger am Sonntag in der Senioren II S-Standard: für die Gastgeber: Manfred und Birgit Haerer. Foto: Zeiger**

Turnierserie 2011 sind sie nicht vertreten. Sollten sich die Verantwortlichen aber entscheiden, sich für 2012 wieder zu bewerben und den Zuschlag bekommen, dann kommen die Paare bestimmt wieder gerne nach Backnang in die Stadthalle mit ihrem rustikalen Charme.

PETRA DRES

### **Sieger Samstag**

- Senioren I S-St: Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim
- Senioren I A-St: Hendrik und Sandra Hahne, ATSC Imperial Wien
- Senioren I B-St: Björn Buhl/Heike Koch, Boston-Club Düsseldorf
- Senioren I C-St: Helmut und Silvia Holler, TSC Zentrum Graz
- Senioren I D-St: Jörg Krause/Silke Freudenberg, 1. TC Ludwigsburg
- Senioren II S-St: Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim
- Senioren II A-St: Markus Sturm/Martina Dietrich, TSC Savoy München
- Senioren II B-St: Klaus-Dieter und Sonja Scholz, TSC Rot-Weiß Öhringen
- Senioren II C-St: Helmut und Silvia Holler, TSC Zentrum Graz
- Senioren II D-St: Dr. Gerhard und Monika Paul, TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen
- Senioren III S-St: Josef und Silvia Voltz, TSC Residenz Ottweiler
- Senioren III A-St: Peter Gleiszner/Margit Tremel, HSV Wien
- Senioren III B-St: Helmut und Ingrid Tscherner, TSG Gammelsdorf
- Senioren III C-St: Dr. Dieter und Dr. Christiane Pioch, TSA Saphir Holzkirchen

- Senioren III D-St: Wolfgang und Gabriele Ziegler, TSC Welfen Weingarten
- Senioren IV S-St: Alfred und Dagmar Schulz, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg
- Senioren IV A-St: Hermann und Isolde Herzog, TSC Blau-Gold Salzburg
- Senioren S-Lat: Jörg und Alexandra Heberer, TSC Rödermark
- Senioren B-Lat: Björn Buhl/Heike Koch, Boston-Club Düsseldorf
- Senioren C-Lat: Detlef und Simone Kropp, TSC Diamant Blau-Silber Lage
- Senioren D-Lat: Oliver und Sabine Pitzer, TSG Bavaria, Augsburg

### **Sieger Sonntag**

- Senioren I S-St: Jürgen und Bettina Ehret, TSA d. TSG Weinheim
- Senioren I A-St: Hendrik und Sandra Hahne, ATSC Imperial Wien
- Senioren I B-St: Björn Buhl/Heike Koch, Boston-Club Düsseldorf
- Senioren I C-St: Helmut und Silvia Holler, TSC Zentrum Graz
- Senioren I D-St: Jörg Krause/Silke Freudenberg, 1. TC Ludwigsburg
- Senioren II S-St: Manfred und Birgit Haerer, TSG Backnang
- Senioren II A-St: Dr. Peter und Beate Louis, TSA Saphir Holzkirchen
- Senioren II B-St: Siegfried und Maria Klein, TSA d. TSV Schmiden
- Senioren II C-St: Helmut und Silvia Holler, TSC Zentrum Graz
- Senioren II D-St: Dr. Christian Braun/Susanne Merkle, TSC Savoy München
- Senioren III S-St: Joachim und Marianne Dürr, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim



**Alexander Hick/Petra-Alexandra Lesmann, Platz eins in der Senioren I S-Standard am Samstag. Foto: Zeiger**



**Senioren S-Latein, Platz drei am Samstag und Platz zwei am Sonntag: Harald Gritzner/Eva Furch-Gritzner. Foto: Brunner**

- Senioren III A-St: Peter Gleiszner/Margit Tremel, HSV Wien
- Senioren III B-St: Harald Pauli/Eva Bechert, TSZ Stuttgart-Feuerbach
- Senioren III C-St: Dr. Dieter und Dr. Christiane Pioch, TSA Saphir Holzkirchen
- Senioren III D-St: Wolfgang und Gabriele Ziegler, TSC Welfen Weingarten
- Senioren IV S-St: Karl-Heinz und Gabriele Haugut, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
- Senioren IV A-St: Hugo und Erika Arndt, TSG Bavaria, Augsburg
- Senioren S-Lat: Jörg und Alexandra Heberer, TSC Rödermark
- Senioren B-Lat: Björn Buhl/Heike Koch, Boston-Club Düsseldorf
- Senioren C-Lat: Martin und Ludmilla Friederici, TSZ Paderborn
- Senioren D-Lat: Walter und Jutta Hirsch, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstrasse

### **Siegerehrung Senioren IV S-Standard am Samstag. Foto: Zeiger**



## **Serie Senioren Standard und Latein**

3. Turnier: 23./24. Oktober 2010: Höfingen, Strohgäuhalle - TSC Höfingen  
 4. Turnier: 13./14. November 2010: Biberach, Stadthalle - TG Biberach (Finale: Eindlungsturnier)

Alle Informationen auch unter [www.tbw-trophy.de](http://www.tbw-trophy.de)

## **Ansprechpartner**

TBW-Trophy-Manager Ralf Ball, Telefon: +49/721/4902506, Telefax: +49/721 - 2032254, Telefon Büro: +49/7043/951779. Fax Büro: +49/7043/952730, Handy: +49/172/6022195. E-Mail: [koordination@tbw-trophy.de](mailto:koordination@tbw-trophy.de)



In weißen T-Shirts vom Sponsor liefen Corina Poth (Startnummer 1543) und Sandra Wahlenmeier (1571) beim Ludwigsburger Citylauf mit. Beide brauchten eine Stunde und zwei Minuten für die Strecke von zehn Kilometern.  
Foto: privat

### Ludwigsburg läuft und läuft und läuft

Die Formationen des 1. TC Ludwigsburg nutzen den Citylauf Ludwigsburg am 10. Juli als Training zum Aufbau ihrer Ausdauer. Die Standard- und die Lateinformation bereiten sich so konditionell auf die bevorstehende Saison vor. „Wir wollen durchkommen“, war im April dieses Jahres noch die Devise, als beschlossen wurde, über die 10-Kilometer-Distanz teilzunehmen. Im Lauf der Zeit wurden die Ziele konkreter: Es wurde eine Zeit unter einer Stunde angestrebt. „Die Jungs schaffen das auf jeden Fall“, äußert sich Kirsten Blaum, die Mannschaftskapitänin der Standardformation, zum aktuellen Trainingsstand. „Für uns Mädels wird das Ziel, unter einer Stunde zu bleiben, schon etwas härter.“ Mit einer Zeit von 1:03:52 war die Kapitänin aber nicht weit von dieser Marke entfernt.

## Turnierergebnisse auf tbw.de

Nach einigen Irrwegen haben die Ergebnisse einen festen Platz gefunden. Die Ergebnisse der Turniere, die auf TBW-Verbandsgebiet durchgeführt werden, sind unter News / Ergebnisse zu finden. Dort ist auch die Verlinkung auf die Archive der früheren Jahre. Damit die Ergebnisse auch dort eingestellt werden können, bitten wir die Vereine um Unterstützung. Bitte schicken Sie die HTML's - das sind die Dateien, die in der Regel auch auf Ihren Homepages online gestellt werden - an Peter Lassocinski. Er ist unter [turniererergebnisse@tbw.de](mailto:turniererergebnisse@tbw.de) erreichbar.

## Power-Treff Standard

Termine: 24.09. / 26.11. / 10.12. 2010 (Anmeldung nicht erforderlich). 19-22 Uhr: Aufwärmen, Basic, Training/Practice, Endrunden. Eingeladen sind alle TBW-Paare der Klassen D bis S (Jun, Jug, Hgr, Sen). Gäste aus anderen Bundesländern sind willkommen. Kosten 15 € pro Paar und Abend.

**Power-Treff GOC-Spezial:** 09./10./11. August 2010 (Anmeldung erforderlich)

**Power-Treff DM-Spezial:** 25. Oktober 2010 (Anmeldung erforderlich)

## Sportförderlehrgänge im TBW – Standard

Termin 03.10.210, 10:00-13:00 Uhr  
Ort Landesleistungszentrum (LLZ), Heidenheimerstr. 3-5, 75179 Pforzheim  
Referent Henner Thurau  
Thema Körpersprache  
Teilnehmer Breitensport, Sen. I - III D/C/B, Hgr. Und Hgr.II C/B  
Kontakt H. Thurau 0171 - 7511028

Termin 07.11.2010, 14:00 -17:00 Uhr  
Ort Clubheim TSC Astoria Stuttgart, Rotenwaldstr. 154, 70197 Stuttgart  
Referent Joachim Krause  
Thema Körpersprache  
Teilnehmer Jug.A, Hgr. und Hgr. II A/S  
Kontakt J. Krause 0177 - 2838480

Termin 14.11.2010, 11:00 -14:00 Uhr  
Ort Clubheim 1. TC Ludwigsburg, Erlenweg 1, 71638 Ludwigsburg  
Referentin Dagmar Beck  
Thema Körpersprache  
Teilnehmer Jun. D/C/B, Jug.D/C/B, Hgr.und Hgr.II D  
Kontakt D. Beck 0177 - 2927706

Termin 21.11.2010, 10:00 -13:00 Uhr  
Ort Trainingszentrum Hagenbachhalle, Größbeweg 20, 71522 Backnang  
Referent Klaus Bucher  
Thema Körpersprache  
Teilnehmer Sen I - IV A/S  
Kontakt K. Bucher 0171 - 2142702

Gebühr je Lehrgang pro Paar: 30 Euro.  
Bitte auf folgendes Konto überweisen:  
K. Bucher, 72649 Wolfschlugen  
Genoba Wolfschlugen e.V.  
Kto. Nr.: 529 001 BLZ: 612 622 58

Die Teilnehmergebühr ist auf oben erwähntes Konto bis 6 Tage vor Lehrgangstermin zu entrichten. Bei Nichtteilnahme erfolgt keine Rückerstattung.

Anmeldung für alle Lehrgänge schriftlich durch den Clubsportwart an  
Klaus Bucher, Grötzingenstr.12/3, 72649 Wolfschlugen  
Tel: 07022/53930,  
Fax: 07022/251766  
Mobil: 0171/2142702  
Email: [Kl.Bucher@gmx.de](mailto:Kl.Bucher@gmx.de)

### Anmeldeschluss: 6 Tage vor Lehrgangstermin

Breitensportpaare und Turnierpaare aus anderen Landesverbänden sind jederzeit willkommen.

## Einladung zur Ligabesprechung im Ligabereich Süd

**Termin für die Bewerbungen zur Ausrichtung von Formationsturnieren 2010/2011**  
**Termin für Anmeldung von Formationen zum Wettkampf-Betrieb im Ligabereich Süd**

Hiermit laden wir alle Formationen des Ligabereiches Süd zur Ligabesprechung ein. Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

- Rückblick auf die Saison 2009/2010
- Verbesserungsvorschläge
- Vergabe der Ligaturniere 2010/2011
- Verschiedenes

Die Versammlung findet am Sonntag, 3. Oktober 2010 um 13 Uhr im Trainingszentrum des 1. TC Ludwigsburg, Erlenweg 1, 71638 Ludwigsburg statt.

Bewerbungen um die Ausrichtung von Formationsturnieren müssen bis spätestens 15.9.2010 bei der Geschäftsstelle des Deutschen Tanzsportverbandes im Original eingehen.

Bitte senden Sie parallel Kopien per E-Mail an folgenden Verteiler:

Regionalliga Standard und Latein, Oberliga Standard: Manfred Ganster (m.ganster@t-online.de)

Oberliga/Landesliga Latein Gruppe 1 (HTV, TRP, SLT, TTSV, LTVS: Oliver Beetz (formationsbeauftragter@htv.de) und Michael Silvanus (michael@silvanus.net)

Oberliga/Landesliga Latein Gruppe 2 (TBW): Peter Jocham (Peter.Jocham@web.de)

Oberliga/Landesliga Latein Gruppe 3 (LTVB): Ingo Körber (ingo\_koerber@gmx.de)

Das Formblatt „Bewerbung um die Ausrichtung eines Formationsturniers“ erhalten Sie bei der DTV-Geschäftsstelle (Frau Schmidt) oder im Download-Bereich unter [www.formationen.de](http://www.formationen.de). Bewerbungen werden nur auf diesem Formblatt, das den Vorgaben des Fachausschusses Formationen entspricht, entgegengenommen. Bitte zusätzlich den geplanten Beginn des Turniers angeben. Diese Angabe wird für die Abstimmung des Wertungsrichtereinsatzes benötigt. Bitte

beachten Sie bei Ihrer Bewerbung folgende Rahmenfestlegungen:

- Turniere der Regionalliga sollen samstags nicht vor 17:00 Uhr beginnen. An Sonntagen sollen Turniere der Regionalliga nicht später als 15:00 Uhr beginnen.
- Turniere der Landesliga Latein werden bevorzugt gemeinsam mit der Oberliga Latein an einen Ausrichter als Doppeltturnier an einem Tag vergeben
- Turnier der Oberliga Standard werden bevorzugt gemeinsam mit der Regionalliga Standard an einen Ausrichter als Doppeltturnier an einem Tag vergeben.
- Bei Doppeltturnieren in Kombination mit Bundesligen oder Regionalliga an einem Tag sollen samstags niederrangige Turniere immer als Erstes stattfinden. Sonntags sollen die höherrangigen Turniere zuerst stattfinden.
- Eine Schachtelung von RL/OL/LL-Turnieren mit Bundesliga-Turnieren ist nicht erlaubt.
- Bei der Vergabe der Turniere werden Bewerber mit Bodenbelag „Parkett“ bevorzugt berücksichtigt.
- Bei allen Ligaturnieren werden Bewerbungen mit einer Flächenabmessung von mindestens 17\*14 Meter bevorzugt berücksichtigt.
- Werden an einen Ausrichter zwei Turniere am gleichen Tag vergeben, gelten alle Teilnehmerkarten für den ganzen Tag.
- Vergütungen der Wertungsrichter:
  - Reisekosten: 0,25 EUR pro Fahrt-Kilometer bis zu einem Höchstbetrag von 255,00 EUR
  - Spesen: 25,00 EUR pro Veranstaltungstag
  - Eine Übernachtung mit Frühstück auf Wunsch des WR (mit Begleitung), sofern die einfache Fahr-Entfernung 250 km übersteigt oder sofern die Veranstaltung nach 22:00 Uhr endet oder sofern die Veranstaltungsdauer 6 Stunden übersteigt

Wegen der Besonderheiten des Abiturs 2011 (Doppeltermine wegen Zwei-Teilung in zwei Jahrgangsstufen) werden Saison-Start und Saison-Abschluss vorgezogen.

Die Vergabe richtet sich im Wesentlichen nach der Qualität der vorliegenden Turnierbewerbungen auch im Abgleich zu den Vergaberichtlinien (siehe [www.formationen.de](http://www.formationen.de) Download-Bereich).

Die Turniere der Oberligen und Landesligen werden hiermit für folgenden festen Zeitraum ausgeschrieben: erster möglicher Termin 08.01./09.01.2011. Als Saisonende wird das Wochenende 05.03./06.03.2011 angestrebt..

Die Ausrichtung der Turniere kann wahlweise samstags oder sonntags stattfinden. Bewerbungen für andere Termine werden nur dann berücksichtigt, falls bis zum Bewerbungsschluss keine ausreichenden Bewerbungen für die vorgegebenen Termine vorliegen.

Die Meldungen der Formationen für die Saison 2010/2011 sind bis 24.09.2010 mit formlosem Schreiben im Original an die DTV-Geschäftsstelle sowie Kopien an obige E-Mail Anschriften zu senden (Achtung: Diese Meldung muss für alle Ligen erfolgen!) Formationen, deren Meldungen bis zum 30.09.2010 nicht eingehen, haben keinen Anspruch auf die Startmöglichkeit im Wettkampfsjahr 2010/2011.

*DIE FORMATIONSBEAUFTRAGTEN*  
 MANFRED GANSTER, DTV  
 GEBIETSBEAUFTRAGTER BEREICH SÜD  
 OLIVER BEETZ, HTV  
 PETER JOCHAM, TBW  
 INGO KÖRBER, LTVB  
 MICHAEL SILVANUS, TRP

### Für die Regionalligen werden folgende Termine empfohlen

#### Regionalliga Süd Latein:

Turnier 1	08./09.01 oder 15./16.01.2011
Turnier 2	22./23.01 oder 29./30.01.2011
Turnier 3	05./06.02 oder 12./13.02.2011
Turnier 4	19./20.02. oder 26./27.02.2011
Turnier 5	05./06.03.2011

#### Regionalliga Süd Standard

08./09.01 oder 15./16.01.2011
22./23.01 oder 29./30.01.2011
05./06.02 oder 12./13.02.2011
19./20.02. oder 26./27.02.2011
05./06.03.2011

## Gebietsmeisterschaften 2011

### Junioren II, Jugend, Hauptgruppe

Die Sportwarte der Süd-Landes-Tanzsportverbände haben die o.g. Gebietsmeisterschaften 2011 wie folgt vergeben:

**ATC Blau-Gold Heilbronn**  
**Termin: 26. März 2011**

# KaTTaM macht Station in Rosenheim

**A**m 19. Juni fand der zweite Wettbewerb der LTVB-Serie Bayernpokal KaTTaM (Kids and Teens Twens and More) in der Luitpoldhalle Rosenheim statt. Die Größe der Halle war von den bisherigen Veranstaltern nicht zu überbieten und ließ keine Wünsche bezüglich der Möglichkeit des Eintanzens für nachfolgende Altersgruppen offen, jedoch kam auch nur sehr langsam Stimmung in der Halle auf.

Die Altersgruppen Kids und Twens überzeugten überwiegend durch ihre ausgereiften Latein-Kenntnisse, während die Altersgruppen Teens und More jeweils durch ihre turierreifen Standard-Kenntnisse glänzten.

## Kids

1. Philipp Gallrapp/Christina Lukas, TSA im FC Mintraching
2. Christoph Gaschler/Anja Edelmann, TSA im FC Mintraching
3. Daniel Ratke/Emilie Zeeb, TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt
4. Manuel Weber/Jelena Balac, TTC München
5. Sebastian Ernst/Marah Dingle, TSA im FC Mintraching
6. Sebastian Schumann/Marina Höne, TTC München

In der Gesamt-Wertung wird es hier noch einmal richtig spannend. Weber/Balac führen weiterhin die Tabelle an, jedoch nur noch mit einem Punkt Vorsprung. Platz 2 eroberten sich Gaschler/Edelmann und auf Platz 3 liegen nun Gallrapp/Lukas. Und auch die Plätze 4 (Ratke/Zeeb) und 5 (Schumann/Höne) können um die Preise sicherlich noch ein Wörtchen mitsprechen.

## Teens

1. Matthias König/Stefanie Lukas, TSA im FC Mintraching
2. Thomas Buchmin/Jasmin Lazik, TSA im FC Mintraching
3. Larry Koop/Viktoria Kolomasov, TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt
4. Daniel Jungwirth/Carmen Tiwald, TSG Da Capo Ebersberg
5. Teresa Zauner/Melanie Schenker, TSG Da Capo Ebersberg
6. Lukas Edelmann/Fiona Dimmelmeier, TSA im FC Mintraching

In der Gesamt-Wertung führen König/Lukas vor Zauner/Schenker. Hart umkämpft bleibt Platz 3 zwischen Edelmann/Dimmelmeier, Buchmin/Lazik und Höpp/Ressler.

## Twens

1. Konstantin Leichte/Melanie Friedrich, TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt
2. Mark Lesser/Sara Sotzek, Gelb-Schwarz-Casino München
3. Eduard Schmidt/Kerstin Kauschinger, TSA der Regensburger Turnerschaft
4. Johannes Lehmann/Rielana Wichert, 1. TSZ Freising
5. Alexander Kern/Julia Schmidt, TC Blau-Gold Regensburg
6. Fabian Endisch/Corinna Endisch, TSA der Regensburger Turnerschaft

In der Gesamt-Wertung führen weiterhin knapp Leichte/Friedrich vor den nun Zweiten Lesser/Sotzek. Und auch hier ist der dritte Platz sehr umworben durch Lehmann/

Wichert und Schmidt/Kauschinger. Es darf also auch in der dritten Altersgruppe mit Spannung das Finale in Weilheim erwartet werden.

## More

1. Markus Ecker-Mießl/Giesla Mießl, TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt
2. Sascha und Beate Groh, Gelb-Schwarz-Casino München
3. Lorenz und Carola Domke, TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt
4. Jürgen Plank/Renate Matuschka, TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt
5. Andreas Enterrottacher/Gudrun Czempel, Club des Rosenheimer Tanzsports
6. Klaus und Andrea Schmid, TSA des ESV München

In der Gesamt-Wertung führen weiterhin Plank/Matuschka vor Groh/Groh und Ecker-Mießl/Mießl, die eigentlich nichts mehr anbrennen lassen dürften.

Am Ende der Veranstaltung zur Überbrückung der Wartezeit bis zur Siegerehrung nutzen die Paare der Altersgruppen "Twens and More" die Gelegenheit, ein Feedback zur Turnierserie zu geben und Änderungswünsche anzubringen. Bei der Abschlussveranstaltung in Weilheim wird es daher für alle Tänze in den besagten Altersgruppen eine Vor- und auch eine Endrunde geben. Weitere Anregungen nimmt der Verbandsjugendausschuss oder der Sportdirektor Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport entgegen.

MICHAEL BRAUN

Kids (links) und Teens. Fotos: Brunner



# ZWE in Bayern ab sofort online

Der Zentrale Wertungsrichter-Einsatz in Bayern erfolgt ab dem 2. Halbjahr 2010 über eine Online-Plattform im Internet ([www.ltvb-zwe.de](http://www.ltvb-zwe.de)).

Um auch weiterhin bei der Wertungsrichter-Vergabe berücksichtigt werden zu können, ist es erforderlich, dass alle Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter sich im neuen ZWE-Portal mit ihren Wertungsrichterdaten registrieren. Ansonsten wird nur eine gültige E-Mail-Adresse benötigt, da der gesamte Kontakt zukünftig nur noch über E-Mail erfolgen wird.

Die Registrierung erfolgt über die Internet-Adresse [www.ltvb-zwe.de](http://www.ltvb-zwe.de) über den Menüpunkt „Registrierung“. Für die Registrierung ist die DTV-Lizenznummer, die sich auf jeder Lizenzkarte befindet, erforderlich. Unter dem Menüpunkt „Hilfe“ gibt es viele weitere Informationen, z.B. eine ausführliche Anleitung zur Registrierung oder zur späteren Nutzung des ZWE-Portals.

Nach Freischaltung des Benutzerkontos durch den ZWE – hierüber werden die registrierten Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter per E-Mail informiert – kann das Portal frei genutzt werden. Erste Termine (bis maximal zum 31. Dezember 2010) können für eine Wertungsrichter-Zuteilung freigegeben werden. Die Zuteilung der Wertungsrichter zu den einzelnen Turnieren erfolgt ausschließlich anhand der von den einzelnen Wertungsrichtern freigegebenen Tage im ZWE-

System. Je mehr Tage damit für einen Einsatz freigegeben sind, umso größer ist die Chance, tatsächlich einen Einsatz zu erhalten.

Ich bitte zu beachten, dass die Turniere in Zukunft nicht nur einmal pro Halbjahr, sondern in kürzeren Abständen vergeben werden. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sollten alle Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter die durch sie freigegebenen Termine möglichst aktuell halten (z. B. bei Verhinderungen die Freigabe dieses Tages wieder aufheben) und regelmäßig in ihrem E-Mail-Postfach auf ZWE-Mails achten.

Auch für alle Vereine, die Turniere ausrichten möchten, gibt es mit der Neueinführung des Online-ZWE-Systems eine kleine Änderung. Die Vereinssportwarte werden ab dem zweiten Halbjahr nur noch per E-Mail über eingeteilten Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter benachrichtigt. Die Vereine werden daher gebeten, Änderungen in diesem Amt umgehend dem ZWE mitzuteilen, damit ggf. die E-Mail-Adresse angepasst werden kann. Gleiches gilt, wenn ZWE-Mails für den Verein an eine andere E-Mail-Adresse geschickt werden sollen.

Bei weiteren Fragen und/oder Problemen bei der Registrierung stehe ich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung ([huber@ltvb.de](mailto:huber@ltvb.de)).

MATTHIAS HUBER

## Über 2000 Stunden ehren- amtliche Arbeit

*LTVB ehrt Savoy-Mitglied  
Peter Weiß für außerge-  
wöhnliches Engagement*

Bei den Oberbayerischen Pflingstturnieren im TSC Savoy München wurde Peter Weiß von LTVB-Vizepräsident Jürgen Heuer mit der bronzenen Ehrennadel des LTVB für außerordentliches ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Zwischen Juli 2007 und August 2008 hat Peter Weiß mehr als 2000 dokumentierte Arbeitsstunden für den TSC Savoy geleistet, um den Umzug in das neue Vereinsheim an der Neumarkter Straße zu ermöglichen. Umgerechnet in Arbeitstage von durchschnittlich acht Stunden war Peter Weiß damit rund 250 Tage lang im Einsatz, also fast ein Fulltimejob. Der Umzug war notwendig geworden, nachdem das alte Vereinsheim des Savoy den Baumaßnahmen auf dem Agfa-Gelände in München weichen musste. Peter Weiß wirkte bereits bei den Vorplanungen für den Umzug mit und beteiligte sich voller Elan an der Suche nach neuen Räumlichkeiten. Bei den Umbaumaßnahmen in der Neumarkter Straße im Münchner Stadtteil Berg am Laim übernahm er die Gesamtprojektleitung und legte auf der Baustelle auch viele Stunden lang aktiv mit Hand an. Der große Erfolg seines Einsatzes zeigt sich heute im neuen Vereinsheim des TSC Savoy in der Neumarkter Straße 71, das im August 2008 bezogen werden konnte.

SUSANNE MERKLE



## Deutsche Equality- Meister aus Bayern

Mitte Mai trugen in Hannover die Equality-Paare zum sechsten Mal ihre Offenen Deutschen Meisterschaften aus. Dabei wurde auch ein Titel nach Bayern vergeben: In der Kategorie Senioren Latein gingen Bernd Müller/Gerhard Hummel vom LTVB-Tanzsportclub L.U.S.T. 2000 München als Sieger hervor. Nach ihrem vierten Platz im vergangenen Jahr standen die beiden diesmal ganz oben auf dem Treppchen. Diesen Erfolg in der Seniorenklasse konnten sie mit einem zusätzlichen Vizemeister-Titel in der Zehn-Tänze-Wertung abrunden. (Bericht über die DM auch im überregionalen Teil).

BERND MÜLLER

*Ehrung für Peter Weiß.  
Foto: Genseleiter*



# Senioren vor leeren Stühlen

## Landesmeisterschaften der Hauptgruppe D und C sowie der Senioren IV A und S

Im altbekannten Vereinsheim des TC Rot-Gold Würzburg wurden die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe D- und C-Standard und Senioren IV A und S ausgetragen. Es bot den tanzenden Paaren eine schöne, stimmungsvolle Kulisse, da der Saal gut mit Zuschauern besetzt war. Zügig und pünktlich begann das Turnierteam unter der langjährig erprobten Turnierleitung von Gertrud Hartl mit dem Wettbewerbsnachmittag.

### Hauptgruppe D

Mit 23 Paaren wurde zahlenmäßig das Vorjahresniveau gehalten. Auch qualitativ boten die Paare viel fürs Auge, nur Tango fiel gegen die beiden Schwungtänze ab. Sportdirektor Udo Wendig zeigte sich mit der Richtung, die der bayerische Tanzsport mit seinen Trainern in Richtung technisch ausgereifteres, klar lesbares Standardtanz eingeschlagen hat, sehr zufrieden.

Die sechs Paare des Finals hatten sich bereits von der Vorrunde ab empfohlen und ließen sich im Langsamen Walzer, in den offensichtlich der meiste Trainingsfleiß investiert wird, nur schwer einsortieren. Andreas Wittmann/Alina Haintl mit ausgeglichener Oberlinie und ebenmäßiger Bewegung setzten sich knapp an die Spitze vor Florian Schröder/Tanja Ebenbeck und Alexander Huber/Antje Sonntag. Die beste Gesamtleistung über alle drei Tänze zeigten jedoch Huber/Sonntag, die Tango knapp und Quickstep klar gewan-



Siegerehrung für die Hauptgruppe C. Fotos: Schmid

nen und sich damit den Bayerischen Meistertitel sicherten. Auch Schröder/Ebenbeck zeigten ein gutes Komplettpaket, Wittmann/Haintl hingegen erlaubten sich im Verlauf der Endrunde immer mehr Schwächen. Platzgleichheit und Skating bescherten den Nürnbergern den Vizemeistertitel und – ebenso wie dem Pockinger Paar – den Aufstieg in die C-Klasse. Adrian Indefrey/Veronika Nahmmacher zeichneten sich vor allem durch schöne Schwünge und runde Bewegungen aus und hätten sich mit etwas Glück auch weiter vorne platzieren können. So blieb am Ende der vierte Platz und dank zuvor gesammelter Punkte und Platzierungen ebenfalls der Aufstieg.

1. Alexander Huber/Antje Sonntag, TSC Pocking
2. Andreas Wittmann/Alina Haintl, TSC Rot-Gold Casino Nürnberg
3. Florian Schröder/Tanja Ebenbeck, TSC Savoy München
4. Adrian Indefrey/Veronika Nahmmacher, TTC München
5. Luka Njiric/Antonia Bein, TSC Savoy München
6. Valentin Reiss/Marion Oldorf, TSC meet & dance Dachau

### Hauptgruppe C

Vom ersten Moment an beherrschten Benjamin Böhm/Stephanie Meindl die C-Klasse. Dank außergewöhnlich schöner raumgreifender Bewegungen, exzellenter Haltung und einer geübten Kondition, die sie scheinbar mühelos über vier Runden trug, kam kein Paar an den beiden vorbei. In der Konsequenz gewannen sie den Meistertitel nur mit Bestnoten. Auch Markus Haak/Nathalie Kieß zeigten im starken Feld der 20 Paare eine sehr ansprechende Leistung, die mit dem zweiten Platz gewürdigt wurde. Etwas mehr Mühe hatten Manfred Thurm/Rebeka Balogh, die öfter ihre Linien nicht mehr über die Zeit halten konnten und der Konkurrenz Treppchenwertungen überließen, dennoch war der dritte Platz in der Endabrechnung klar. – Böhm/Meindl und Haak/Kieß stiegen mit ihren Platzierungen in die B-Klasse auf.

1. Benjamin Böhm/Stephanie Meindl, TSC Savoy München



Die Endrunde der Senioren IV A.



**Seriensieger bei den Senioren:  
Karl-Heinz und Gabriele Haugut.**  
Foto: Roland / Archiv

2. Markus Haak/Natalie Kieß, TSC Savoy München
3. Manfred Thurm/Rebekka Balogh, TSC Savoy München
4. Alexander Huber/Antje Sonntag, TSC Pocking
5. Florian Scheffler/Brigitta Lutz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Marco Scherer/Liliya Kudavera, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

### Senioren IV A

Leider leerte sich der Saal zusehends mit dem Ende der Hauptgruppe, die wohl die meisten Fangruppen dabei hatte. Die A-Klasse der Senioren IV startete gleich mit einer Endrunde. Unangefochten setzten sich Hugo und Erika Arndt durch, die eine ausgeglichene Leistung zeigten. Norbert und Edeltraut Hirsch konnten sich in den ersten drei Tänzen über einige Einsen in der Wertung freuen, mussten sich aber ab Slowfox gegen Jürgen und Jutta Behrendt zur Wehr setzen, die noch einmal

zulegten. In der Endabrechnung genügte den Münchnern aber ihr zuvor eingetanztes Ergebnis für Platz zwei.

### Die Senioren IV S. Foto: Schmid



1. Hugo und Erika Arndt, TSG Bavaria, Augsburg
2. Norbert und Edeltraut Hirsch, TSC Savoy München
3. Jürgen und Jutta Behrendt, TSA d. TV Stockdorf
4. Wolfgang und Ursula Meyer, TC Rot-Gold Würzburg
5. Hans Breuer/Christiane Schmidt, Weiß-Blau Casino 84 Memmingen

### Senioren IV S

Wie auch schon die A-Klasse zuvor tanzte die S-Klasse tapfer und regelkonform den Wiener Walzer über 1,5 Minuten. Die Vorrunde überstanden alle unbeschadet. Und dann gewannen – wie eigentlich immer – Hauguts. Schwungvoll und gut aufgelegt zeigten sich Karl-Heinz und Gabriele Haugut, die souverän aufanzten und nur in Tango eine Eins abgaben. Ebenso klar ertanzten sich Franz Schweiger/Kordula Pfau den Vizemeistertitel, wenn sie auch im Laufe der Endrunde konditionell ein wenig einbrachen. Horst und Waltraud Natter gelang es, sich nach einer durchwachsenen Vorrunde noch einmal zu steigern. Sie belegten den dritten Rang, lediglich den Wiener Walzer mussten sie an ihre Konkurrenten Guido und Edith Berger abgeben.

1. Karl-Heinz und Gabriele Haugut, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Franz Schweiger/Kordula Pfau, TSA d. TSV Eintracht Karlsfeld
3. Horst und Waltraud Natter, TSC Savoy München
4. Guido und Edith Berger, TSA d. TV Stockdorf
5. Dr. Jörg Hack/Dr. Elke Hack-Unterkirchner, TSA d. TV Stockdorf
6. Oswin und Martha Taufer, TSA d. TSV Unterpfeffenhofen-Germering

NICOLE SCHMID

WR Hans Hoyer (TSC Unterschleißheim), Herbert Lowig (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Dr. Peter Otto (TTC München), Marc Scheithauer (Club d. Rosenheimer Tanzsports), Sven Walker (TSZ Schwabach)

## B-Team in der zweiten Liga

Das Nürnberger  
B-Team beim  
Aufstiegsturnier  
in Lüdenscheid.  
Foto: Hey



Nach einer an Spannung kaum zu überbietenden Regionalliga-Saison (die drei führenden Teams lagen vor dem Abschlussturnier nur um einen Punkt auseinander), in der das B-Team des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg am Ende den Spitzenplatz in der Tabelle einnahm, kam es in Lüdenscheid zum endgültigen Showdown (siehe Bericht im überregionalen Teil). Die drei Top-Teams aus dem Süden mussten sich mit den jeweils zwei besten Mannschaften ans Nord und West messen, um die zwei Aufsteiger in die zweite Bundesliga zu ermitteln. Das junge Nürnberger Team hatte die Vorbereitungszeit gut genutzt. Bereits in der Vorrunde machte es mit einer sehr guten Leistung klar, dass es unbedingt in die Bundesliga wollte.

Im Finale gelang dem Nürnberger B-Team nochmals ein mitreißender und tänzerisch überzeugender Durchgang, der für jeden Betrachter keinen Zweifel am Aufstieg mehr aufkommen ließ. So sahen dies auch die Wertungsrichter mit der Beurteilung 111122. Damit ist der LTV Bayern und das RGC Nürnberg mit drei Teams in den Bundesligen der Formationen vertreten, ein Kunststück, das aktuell nur noch der 1. TC Ludwigsburg schafft.

INGO KÖRBER

### Die Aufsteiger

*Marco Bichlmaier/  
Claudia Layer*

Nach nur 13 gemeinsamen Turnieren innerhalb eines Jahres stiegen Marco Bichlmaier/Claudia Layer vom TSC Central Casino München in die S-Klasse Latein auf. Claudias Tanzkarriere begann in Pforzheim. Beruflich bedingte Umzüge machten für sie eine länger andauernde Tanzbeziehung schwer. Zwischendurch vertrat Claudia in einer Formation der ersten Bundesliga den 1. TSC Ludwigsburg.

Marcos Tanzkarriere begann in Aschau am Inn. Im November 2008 trafen sich die Beiden zum Probetraining. Von Anfang an herrschte zwischen ihnen menschlich wie tänzerisch eine viel versprechende Harmonie. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Im Mai 2009 holten sich Marco und Claudia den Bayerischen Meistertitel in der Hauptgruppe II A-Latein und sicherten sich als Tagessieger auf Anhieb den vierten Platz in der S-Klasse. Erfolge wie Semifinale bei der Bayerischen Meisterschaft Hauptgruppe A-Latein und Finalisten bei den Bavarian Dance Days folgten. Nach dem sicheren Sieg der Bayerischen

Meisterschaft 2010 in der Hauptgruppe II A-Latein stieg das Paar auf Beschluss des LTVB-Präsidiums in die S-Klasse auf.

Trotz der starken beruflichen Beanspruchung – Claudia ist Mediaberaterin, Marco Education Specialist in einer IT-Firma –, werden die Beiden sich nun optimal mit ihren Trainern für die S-Klasse vorbereiten.

RUDI GRABON



Marco Bichlmaier/Claudia Layer.  
Foto: Brunner



Alexander und Daniel Wiegatz siegten mit einer selbst erstellten Choreografie im Hip-Hop-Wettbewerb.



Auch eine Formation des Ausrichters beteiligte sich am Hobbytanzwettbewerb. Fotos: Naumann

# Pokalturnier und Dance All Over

Ein Sturm über Schwalmstadt stellte eine ernsthafte Bedrohung für das Pokalturnier des TSC Schwalmkreis dar. Die Festhalle Treysa war durch eingedrungenes Wasser in Mitleidenschaft gezogen worden. Dank sofortiger Maßnahmen wurde aber der Parkettboden gerettet und die 14 Paare der Senioren II und III B konnten um den Pokal der Stadt Schwalmstadt tanzen. Für die beiden Siegerpaare der Turniere gab es zusätzlich zum Pokal noch einen Gutschein für ein Wohlfühl-Wochenende im Flair-Hotel „Zum Stern“ in Oberaula.

## Senioren II B

1. Mathias Pfannmüller/Astrid Winter, TanzSportClub Rödermark
2. Frank Müller/Konstanze Kristina Jacob, TSC Trevisis Trier 1986
3. Hubert und Beate Bartzik, TSC Tusculum Einbeck
4. Andreas und Sabine Pappert, Tanzfreunde Fulda
5. Ulrich und Andrea Linnemann, TSG Bünde
6. Martin Köhler und Katrin Bornhäuser, TSA d. TuS Griesheim 1899

## Senioren III B

1. Reinhard Grundmann/Mechthild Janzen-Riffel, TSC Rot-Weiß Rüsselsheim
2. Jochen und Anni Landgrebe, TSC Schwalmkreis

3. Otto und Birgit Biebricher, TSC Rheindahlen
4. Hermann und Sylvia Lemmer, TSG Marburg
5. Hans und Ingrid Schradin, Rot-Weiß-Club Kassel
6. Wolfgang und Christel Jorisson, TSC Rot-Weiß Rüsselsheim

Am Vormittag wurde erstmals ein Hobbytanzwettbewerb für jugendliche Tanzgruppen unter dem Motto „Dance All Over“ durchgeführt. Sechs Gruppen aus Schule, Verein und Tanzschule präsentierten ihre Choreographien. Von HipHop über Modern Dance, Rock'n'Roll bis hin zu einer Latein-Choreographie des TSC Schwalmkreis waren alle Stilrichtungen vertreten. Bewertet wurden die Vorführungen von einer gemischten Jury aus Fachleuten und Laien: Günter Seibel (Wertungsrichter vom TSC Schwalmkreis), Ilse Saal (Vorsitzende des TSC Rot-Weiß Bad Hersfeld, Karl-Heinz Vestweber (Vorsitzender des Tourismusservice Rotkäppchenland), Petra Prusa (Vorstandsmitglied des Förderkreises „Kinder in Schwalmstadt“ und Mitarbeiterin der KSK Schwalm-Eder, die die Veranstaltung mit unterstützt hat). Sieger des Wettbewerbs wurden Alexander und Daniel Wiegatz mit einer eindrucksvollen Hip-Hop Choreographie, die von den beiden selbst erstellt wurde.

SILVIA NAUMANN

## Beschwingte Hochzeit

Carsten Barna, langjähriges Jugendausschussmitglied in der Hessischen Tanzsportjugend, heiratete am 26. Juni seine Freundin Melanie. Nach einer stimmungsvollen kirchlichen Trauung in Karlstein musste sich das junge Paar vielerlei Prüfungen unterziehen: Ein Herz musste mit einer kleinen Schere ausgeschnitten werden, die Braut durch das Herz getragen und ein Baumstamm gemeinschaftlich zersägt werden. Beide haben dies meisterlich gelöst und durften mit einer großen Hochzeitsgesellschaft romantisch im Hofgut Hörstein die Eheschließung gebührend feiern.

ANNE HEUSSNER

Carsten Barna und seine Gleichwird-sie-es-sein-Ehefrau Melanie.  
Foto: Heußner



# Drei Paare, fünf Meistertitel

## Landesmeisterschaften Latein für Senioren und Hauptgruppe

**Z**um zweiten Mal fanden im Titus-Forum in der Nordweststadt Frankfurt Hessische Meisterschaften statt. Für den TC Der Frankfurter Kreis als Ausrichter war es eine ungewohnte Umgebung, für die die komplette Ausstattung organisiert werden musste. Für den musikalischen guten Ton sorgte wieder Dr. Andrew Miller, der Sprecher des Musik-Kompetenz-Teams des Hessischen Tanzsportverbandes. Er hatte extra für die Veranstaltung Lautsprecher installieren lassen, so dass die Beschallung von bester Qualität war. Als die erste Endrunde anstand, stellte man fest, dass man die Wertungsrichtertafeln vergessen hatte. Eine TSO-Änderung auf geschlossene Wertung konnte man so schnell nicht bewerkstelligen, aber immerhin sehr große Zahlen ausdrucken, so dass die Wertungsrichter ihre Meinung auf dünnen Blättern statt stabilen Tafeln übermitteln konnten.

*Doppelsieg in der D- und C-Klasse:  
Walter und Jutta Hirsch. Fotos: Straub*



*Siegerehrung für die hessischen Paare der Senioren B-Latein.*

Die Senioren-Lateinturniere werden in Hessen offen ausgeschrieben, um der Gefahr aus dem Weg zu gehen, dass eine Meisterschaft mangels Meldungen ausfallen muss. In keiner der Klassen wäre das in diesem Jahr der Fall gewesen, aber das lässt sich vorher nicht absehen. Für die Paare war die zusätzliche Konkurrenz sicher von Vorteil.

### Senioren D-Latein

Eine außergewöhnlich hohe Ausfallquote gab es bei den Senioren D-Latein. Von sechs gemeldeten Paaren gingen nur vier an den Start. Walter und Jutta Hirsch überzeugten jeweils drei Wertungsrichter in jedem der drei geforderten Tänze und sicherten sich die erste Goldmedaille des Tages. Thomas Bleyer/Regina Heiermann hatten schon viel Erfahrung bei Breitensportwettbewerben gesammelt und sicherten sich die Silbermedaille. Beide Paare stiegen damit in die C-Klasse auf. Als auswärtige Gäste nahmen Benno Heisig/Marion Hempelt (TSC Castell Lippstadt) teil. Sie verwiesen die Europameisterin im Rollstuhltanz, Andrea Neumann, mit ihrem neuen Partner Detlef Lütgert auf den vierten Platz.

1. Walter und Jutta Hirsch, TSC Rot-Weiß Lorsch (3)
2. Thomas Bleyer/Regina Heiermann, TSA d. SG Dietzenbach (6)
3. Detlef Lütgert/Andrea Naumann, Rollstuhltanzgruppe d. RSC Frankfurt (12)

### Senioren C-Latein

Zehn Meldungen, zehn Starts: das ist die positive Bilanz der C-Klasse. Das Finale erreichten drei hessische Paare sowie drei Paare aus drei verschiedenen anderen Bundesländern. Turniersieger waren Uwe und Andrea Arentz (TSC Excelsior Köln) vor Francis und Sylvie Klauth (TSC Astoria Karlsruhe). Beiden Paaren fehlte vor dem Turnier nur noch ein Punkt zum Aufstieg. Dieses Ziel wurde mit dem Ergebnis erreicht, so dass sie gemeinsam den Aufstieg in die B-Klasse feiern konnten. In der Landeswertung lagen die hessischen D-Meister Walter und Jutta Hirsch ganz vorn und sicherten sich mit einem Punkt Vorsprung die Goldmedaille vor Christoph und Gertrud Jackel. Thomas Bleyer/Regina Heiermann, gerade aus der D-Klasse aufgestiegen, belegten den fünften Platz in der Gesamtwertung. Der sechste Platz im Finale ging an die TRP-Gäste Bob und Ulrike Schneider (TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein).

1. Walter und Jutta Hirsch, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstrasse
2. Christoph und Gertrud Jackel, TC Der Frankfurter Kreis
3. Thomas Bleyer/Regina Heiermann, TSA d. SG 1945 Dietzenbach
- 4./5. Roland und Elke Effenberg, TSA d. SG 1945 Dietzenbach
- 4./5. Dr. Christian Hofmann/Tanja Schugardt, TSV Blau-Gold Steinbach/Ts.



**Doppelsieger in der Hauptgruppe D- und C-Latein:**  
**Andreas Tenyi/Rosanna Sickenius.**

6. Frank Hechler/Karolina Hechler-Defiebre, TSC Rot-Weiß Lorsch

### Senioren B-Latein

Die B-Klasse war noch vor zwei Jahren wegen zu geringer Startmeldungen ausgefallen. In diesem Jahr bewarben sich zehn Paare um den Titel. Mit 3:2 Tänzen setzten sich Jürgen und Olga Weibert gegen die Sieger aus dem Vorjahr Jörg Dechert/Claudia Sedlacek-Dechert durch. In der Entscheidung um den dritten Platz setzten sich Björn Buhl/Heike Koch (Boston-Club Düsseldorf) gegen die Aufsteiger Uwe und Andrea Arentz (TSC Excelsior Köln) durch. Der fünfte Platz führte zur hessischen Bronzemedaille, über die sich Thomas und Heike Christen freuten. In der äußerst knappen Entscheidung, die erst durch die Skatingregel entschieden wurde, unterlagen Andreas Leßmann/Anja Ludwiczak.

1. Jürgen und Olga Weibert, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
2. Jörg Dechert/Claudia Sedlacek-Dechert, Schwarz-Silber Frankfurt
3. Thomas und Heike Christen, TSA d. SV Blau-Gelb Dieburg
4. Andreas Leßmann/Anja Ludwiczak, TSC Rot-Weiss Viernheim
5. Alexander Bauknecht/Gyöngyi Weber, TSC Phoenix Frankfurt
6. Peter und Alexandra Vogt, Tanz-SportClub Rödermark

### Hauptgruppe D-Latein

17 Paare, fast so viele wie im Vorjahr, bewarben sich um den vakanten Titel in der Hauptgruppe D-Latein. Mit einer absolut überzeugenden Leistung setzten sich Andreas Tenyi/

Rosanna Sickenius an die Spitze des Feldes. Als einziges Paar zogen sie mit der maximal möglichen Punktzahl in die nächste Runde ein. In der Endrunde wurde diese Leistung mit allen Bestnoten gewürdigt. Die Meisterschaft war das vierte Turnier für das Paar. Bei allen Einsätzen lagen sie auf vorderen Plätzen. Zu Recht entschieden sie sich für den Aufstieg in die C-Klasse. Jan-Philipp Sachs/Claudia Greco konnten bei ihrem ersten Turnier drei der fünf hessischen Wertungsrichter von ihrer Leistung überzeugen und wurde Vizemeister. Bei ihrem erst zweiten Turnier tanzten sich Adam Sunderland/Meike Claus auf den Bronzerang und nutzten ebenso wie die Viertplatzierten Martin Bauer/Justina Kopton die Chance zum Aufstieg. Auch Dominik Jüling/Vanessa von Minden entschieden sich als Fünfte nach nur zwei Turniereinsätzen zum Aufstieg. Jens Kuscherka/Aljona Kaden (sechster Platz) folgten dem Rat ihrer Trainerin Daniela Orasanin, noch etwas Erfahrung zu sammeln und auf den Aufstieg zu verzichten.

1. Andreas Tenyi/Rosanna Sickenius, Schwarz-Silber Frankfurt (3)
2. Jan-Philipp Sachs/Claudia Greco, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (6,5)
3. Adam Sunderland/Meike Claus, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim (10)
4. Martin Bauer/Justina Kopton, TSA d. SV Blau-Gelb Dieburg (12)
5. Dominik Jüling/Vanessa von Minden, TSC Fischbach (13,5)
6. Jens Kuscherka/Aljona Kaden, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (18)

### Hauptgruppe C-Latein

Mit 20 Paaren wies die C-Klasse das größte Feld des Tages auf. Allerdings regte sich Lan-

dessportwart Prof. Willy Hilgenberg über die zahlreichen Verstöße gegen die Schrittbegrenzung auf und ermahnte die Trainer öffentlich, für Abhilfe zu sorgen. Für seine klare Ansage erhielt Hilgenberg tosenden Applaus.

Sechs Paare aus sechs verschiedenen Vereinen bestückten das Finale. Die Wertungen waren nach dem ersten Tanz so gemischt, dass der erste Platz mit der Wertung 3/2/4/3/2 an die Meister der D-Klasse vergeben wurde. Drei Einsen fanden sich in den Wertungen der späteren Sieger Andreas Tenyi/Rosanna Sickenius, die damit ihren zweiten Meistertitel feiern konnten. Die übrigen Einsen waren verstreut über alle Plätze mit Ausnahme des fünften Platzes. Mit den Plätzen 3/2/6/1 wurden Mirko Wilhelm/Katharina Mausbach Vizemeister. Nur eine Platzziffern hinter ihnen nahmen Paul Strasser/Nora Petroll die Bronzemedaille in Empfang. Die Plätze vier bis sechs trennten ebenfalls nur eine Platzziffer. Statt mit Medaillen belohnten sich diese Paare mit dem Aufstieg in die B-Klasse.

1. Andreas Tenyi/Rosanna Sickenius, Schwarz-Silber Frankfurt (5)
2. Mirko Wilhelm/Katharina Mausbach, TC an der Lahn Limburg (12)
3. Paul Strasser/Nora Petroll, TC Blau-Orange Wiesbaden (13)
4. Eugen Sakharov/Alexandra Kästner, TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen (17)
5. Daniel Beck/Jennifer Kilian, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (18)
6. Marcus Becker/Nadine Schäfer, TSC Usingen (19)

CORNELIA STRAUB



**Siegerehrung für die Hauptgruppe C-Latein. Fotos: Straub**

WR Silke Funda (TC Der Frankfurter Kreis), Peter Hahne (TSC Rot-Weiss TG Rüsselsheim), Edgar Link (TSC Maingold-Casino Offenbach), Robert Panther (TC Blau-Orange Wiesbaden), Rolf Pfaff (Tanz-Freunde Fulda)



Bild oben:  
Zwölf Teams stellten  
sich der Jury im Jazz-  
und Modern Dance.

Bild unten:  
Streng überwacht  
von den Jury-  
mitgliedern  
absolvierten die  
Teilnehmer  
den Parcours.  
Fotos: Kreiser

# Landesentscheid Tanz mit großer Beteiligung

450 Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen aus ganz Hessen trafen sich in Marburg, um im Rahmen des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ die Sieger im Landesentscheid Tanz zu ermitteln. Getanzt wurde in verschiedenen Altersgruppen in den Tanzsportdisziplinen Kombinationswettbewerb mit den Tänzen Langsamer Walzer, Quickstep, Cha Cha Cha und Jive und im Formationswettbewerb Jazz und Modern Dance. Nach dem achtstündigen Tanzmarathon standen folgende Landessieger und Platzierte fest.

## Kombinationswettbewerbe

### WK IV, 1997 und jünger, 12 Mannschaften

1. Liebfrauenschule Bensheim 1
2. Liebfrauenschule Bensheim 2
3. Bischof-Neumann-Sch. Königstein 1
4. Liebfrauenschule Bensheim 3
5. Bischof-Neumann-Sch. Königstein 2
6. Erich-Kästner-Schule Maintal-Bischofsheim 1

### WK II, 1993 und jünger, 12 Mannschaften

1. Liebfrauenschule Bensheim 1
2. Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Kassel 1
3. Liebfrauenschule Bensheim 2
4. Liebfrauenschule Bensheim 3
5. Bischof-Neumann-Sch. Königstein 1
6. Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg Großkrotzenburg 1

### WK I, 1991 – 1994, 9 Mannschaften

1. Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Kassel
2. Liebfrauenschule Bensheim 1
3. Kaiserin-Friedrich-Schule Bad Homburg 1
4. Christian-Wirth-Schule Usingen
5. Liebfrauenschule Bensheim 2
6. Bischof-Neumann-Schule Königstein

### Formationswettbewerbe Jazz und Modern Dance

### WK II, 12 Mannschaften

1. Altes-Kurfürstliches-Gymnasium 1, Bensheim
2. Franziskaner-Gymnasium-Kreuzburg, Großkrotzenburg

3. Altes-Kurfürstliches-Gymnasium 2, Bensheim

4. Altes-Kurfürstliches-Gymnasium 3, Bensheim

5. Alexander-von-Humboldt-Schule, Lauterbach

- 6.-8. Bischof-Neumann-Schule 1, Königstein

- 6.-8. Bischof-Neumann-Schule 2, Königstein

- 6.-8. Stiftschule St. Johann, Amöneburg

### WK I, 4 Mannschaften

1. Altes-Kurfürstliches-Gymnasium, Bensheim

2. Alexander-von-Humboldt-Schule, Lauterbach

3. St. Lioba-Schule, Bad Nauheim

4. Humboldtschule, Bad Homburg

HANS-JÜRGEN BURGER



## Die Aufsteiger

*Willi Lein/Olga Larin*

Bei einem Turnier der Hauptgruppe A-Latein des TSC Grün-Gold Neu-Anspach erreichten Willi Lein und Olga Larin mit dem dritten Platz ihre zehnte Platzierung und stiegen mit 286 Punkten in die S-Klasse auf.

Im Herbst 2000 trat Olga Larin in den TC Blau-Orange Weilburg ein, nachdem sie bereits zwei Jahre Ballettunterricht absolviert hatte. Im Frühjahr 2003 unternahm Willi Lein seine ersten Tanzschritte im gleichen Verein und bereits am 1. November 2003 tanzten die beiden ihr erstes Turnier beim Hessischen Jugendpokal in Limburg. Ein knappes Jahr später stiegen sie in die Jugend-C-Klasse auf, in der sie 2005 hessische Vizemeister wurden und so nach nur drei Turnieren in die B-Klasse aufstiegen. Am 1. Mai 2006 folgte der Aufstieg in die Jugend-A-Klasse. Seit 2007 gehören Lein/Larin der Hauptgruppe an. Dort erreichten sie bei der Landesmeisterschaft



*Willi Lein/Olga Larin . Foto: privat*

2007 auf Anhieb den fünften Platz im Finale. Dies wurde mit der Aufnahme in den Landeskader belohnt.

Mit Einführung der neuen Aufstiegsregelung im Jahr 2008 wurde es für die beiden immer schwieriger, Platzierungen zu erlangen. Viele Turniere fielen wegen zu geringer Teilnehmerzahlen aus, einige erste bis dritte Plätze zählten nicht für den Aufstieg, weil bei den kleinen Startfeldern zu wenig Punkte errungen wurden.

Als Olga nach ihrem Abitur im Sommer 2009 für sieben Monate nach Spanien ging, war der ersehnte Aufstieg noch nicht erreicht. Bei ihrer Rückkehr im Februar dieses Jahres war die Aufstiegsregelung wieder geändert und es fehlten Lein/Larin nur noch zwei Platzierungen, die sie in kurzer Zeit, die sie in kurzer Zeit erreichten.

Neben ihrer sportlichen Laufbahn engagieren sich Willi und Olga in der Jugendarbeit des TC Blau-Orange Weilburg. So ist Willi seit 2006 Jugendwart des Vereins, Olga war von 2006 bis 2008 Jugendsprecherin.

*MARION SCHMIDT*



*Bevor die Paare den Langsamen Walzer gemeinsam auf das Parkett legen konnten, musste erst einmal im Solodurchgang mit „dem etwas anderen Tanzsportgerät“ die Technik eintrainiert werden. Foto: Röhrich*

## „Flasche leer“ gut zum Training Jugendkader Standard in Landstuhl

Der zweite Lehrgang in diesem Jahr für die Paare des Jugendkaders Standard fand beim Tanzsportclub in der Sickingenstadt Landstuhl mit der Referentin Elke Maibauer statt. Nach der Aufwärmphase ging es ans Trainingsprogramm: Langsamer Walzer und Slowfox waren angesagt. Systematisch geschickt arbeitete die Trainerin zuerst Schwungtechnik, Seitenführung und Positionen im Paar einzeln heraus und führte dann alles zusammen.

Den Paaren wurde demonstriert, dass eine leere Flasche nicht nur noch Pfandwert hat. Im Gegenteil: für Tänzer kann sie immer noch als einfaches und günstiges „Sportgerät“ dienen. Für ein besonderes „Aha“ sorgte in der Mittagspause das vom Verein spendierte kleine Buffet. Es gab Obst, Brezeln und süße „Nervennahrung“. Insgesamt, so waren sich alle einig, eine gelungene Veranstaltung des TRP.

*BENKEL*

## Gläserner Tanzschuh in Trier

Beim gut besuchten Ball des TSC Treviris Trier in der Europahalle stand neben einem ausgefeilten Showprogramm mit der exzellenten Livemusik der Showkapelle Kim und Käs das Traditionsturnier um den „Gläsernen Tanzschuh der Stadt Trier“ im Mittelpunkt. Das junge Team um Thomas Weirich, Mathias Metzen, Inge Bettendorf, Rafael Ewers, Jörn Christophersen, Christiane Metzler, Dr. Eva Ewers und Helga Heil hatte den Ball und die beiden Turniere perfekt organisiert.

Zahlreiche Sponsoren und Ehrengäste, darunter TRP-Präsident Holger Liebsch mit seiner Frau Barbara erlebten in den Standardtänzen Alexander und Sarah Karst (TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken) sowie Sebastian Berg/Lara Lacheta (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt) in der Lateinsektion als Sieger. Auch Tino Schneider, an diesem Abend zum Ehrenpräsidenten des TSC Treviris Trier berufen, war von den Leistungen angetan. Als eines von vielen Highlights des Abends stand als Ball-Opening eine Hip-Hop-Show auf dem Programm, die von vier Gruppen der Tanzschul-Company hervorragend präsentiert wurde.

*BALI/LR*

# Meisterehren in Neuwied

## Senioren III D bis A und Gäste

WR (im Wechsel): Brigitte Broich (Kölner TC Blau-Silber), Peter Broich (Kölner TC Blau-Silber), Stefan Kolip (TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstraße), Josef Vonthron (TGC Rot-Weiß Porz), Karl-Hans Bohr (TSA Blau-Weiß Trier), Rudolf Wüller (Grün-Gold Dreieich).

**B**ilderbuchwetter, prickelnde Wettkampfatmosphäre und Tanzsportfreude pur machten die LMs Senioren III D- bis A-Standard zu einem spannenden Ereignis. Der TSC Neuwied bot nicht nur eine gelungene Veranstaltung, sondern auch ein schönes und stilvolles Ambiente.

### Senioren III D-Standard

Sechs Paare, darunter zwei aus Rheinland-Pfalz, eröffneten den Turniertag mit der offen ausgetragenen LM der D-Klasse. Gerhard und Marietta Schalge (TSC Neuwied) stiegen als Landesmeister in die C-Klasse auf. Den Vizetitel ertanzten sich Holger und Evelin Knura (TSC Schwarz-Gelb Winnweiler). Turniersieger wurden Jürgen Kaiser/Helga Füzy-Kaiser (TSC Main-Kinzig-Schwarz-Gold Hanau).

### Senioren III C-Standard

Auch die C-Klasse wurde offen ausgetragen. Zehn Paare gingen an den Start, darunter drei aus Rheinland-Pfalz. Die D-Meister Gerhard und Marietta Schalge gewannen das Turnier und ihren zweiten LM-Titel. Vize-Landesmeister wurden Walter Wiebelskircher/Beate Wiebelskircher-Geis (TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen), dritte Heinz und Elke Plattner (1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied).

### Senioren III B-Standard

Bei den fünf Paaren der Senioren III B zeigte sich schnell das eindeutige Urteil der Wertungsrichter: Winfried und Hannelore Maus (TSC Schwarz-Silber Trier) wurden mit ihrer



A-Meister: Klaus-Ulrich Platzer/  
Claudia Bleidt. Foto: Kerschsieper

eleganten Darbietung Landesmeister. Henning und Hannelore Nickenig zeigten als Vize-Landesmeister ebenfalls beeindruckendes und konditionsstarkes B-Klasse Niveau. Bronze ging verdient an Günter und Rita Schander (TSA des TV Germania Trier). Während das Ehepaar Maus auf den Aufstieg verzichtete, stiegen die beiden anderen Paare in die A-Klasse auf.

### Senioren III A-Standard

Sieben Paare traten in der A-Klasse an. Klaus-Ulrich Platzer/Claudia Bleidt (1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied) zeigten ein hohes tänzerisches Niveau und holten sich verdient mit dem Gewinn aller Tänze den Titel. Wolfgang und Birgit Kaller (TSC Grün-Gold Casino Ludwigshafen) zeigten ebenfalls eine elegante und stilechte Darbietung ihres Könnens und wurden Vize-Landesmeister vor Winfried und Edith Kattern (TSA d. TV Germania Trier).

Henning und Hannelore Nickenig (TSC Neuwied, gerade aufgestiegen) konnten im Finale der A-Klasse noch mal an Ausdruck



B-Meister: Winfried und Hannelore  
Maus. Fotos: Kerschsieper



Doppelmeister in D und C:  
Gerhard und Marietta Schalge.

und Konditionsstärke zulegen und wurden vierte. Die weitere Reihenfolge: 5. Winfried und Hannelore Maus (TSC Schwarz-Silber Trier), 6. Matthias Müllenberger/Renate Sold (TSC Grün-Gold Speyer).

LR



Siegerehrungen für die A-Klasse (unten links) und für die B-Klasse (rechts).

Foto: Mertens

# Moulin Rouge dreht sich in Kibo



*Latein in Perfektion mit Kirill Ganopolski und Kim Pätzug. Fotos: Verein*

Unter das Motto „Eine Nacht im Flair des Pariser Moulin-Rouge“ hatte die TSC Grün-Weiß Kirchheimbolanden ihren Ball gestellt und die ansonsten triste Jahnturnhalle komplett zum Thema passend umgestaltet und dekoriert. Rund 50 Helferinnen und Helfer



*Die tanzende „Pippi-Langstrumpf-Gruppe“.*

hatten in fünf Tagen die Halle umgebaut und mit rund 300 Metern rotem Samt in den Pariser Ballsaal verwandelt sowie die typische „Rote Mühle“ und das Pariser Bühnenbild mit den "Can-Can"-Damen dekoriert.

Rund 170 Ballgäste wurden neben zahlreichen Runden zum Selbsttanzen nach Melodien der Showkapelle "Happyness Voice" von einem wahren Trommelfeuer an Showeinla-

gen unterhalten. Die Kinder zeigten sich als tanzende „Pippi-Langstrumpf-Gruppe“ und die Jazztanzgruppe demonstrierte den klassischen Can-Can. Zur Musicalmelodie „Daddy Cool“ präsentierten sich über 50 Kindern der TSG. Die Turniergruppe tanzte nach der bekannten Krimimusik „Der schwarze Abt“ (Edgar Wallace) und drei Gruppen aus Mainz, Ülfersheim und Kirchheimbolanden begeisterten unter der Leitung von Michael Braun und Tadeusz Pitula mit klassischem Steppen in Perfektion. Als weiteren Höhepunkt zeigte das TSG Trainer- und Turnierpaar Peter und Dörthe Liebsch eine kunstvoll dargebotene Interpretation aus dem bekannten Musical „Cabaret“.

Auf eine Zeitreise durch die Oldies der Swing-, Boogie-, Lindy-Hop-, Jitterbug- und Rock'n'Roll-Ära nahmen drei Paaren des 1. Rock'n'Roll-Club Neustadt die Ballgäste mit und mit einer brasilianischen Sambashow überraschten die Jazzdamen der TSG die Zuschauer. Als absolutes Highlight und Mitternachtsshow interpretierte das Turnierpaar der Spitzenklasse Kirill Ganopolski/Kim Pätzug (Saltatio Neustadt) die Lateintänze. Gekonnt moderierte der geschäftsführende Vorsitzende der TSG, Peter Liebsch, den Abend. Die komplette Programmzusammensetzung, Leitung sowie Regie des Abends wurde wie schon seit 25 Jahren durch Barbara Liebsch, Clubtrainerin und Sportwartin, geplant und umgesetzt.



*Vor imposanter Kulisse tanzten die J+M-Gruppe den klassischen „Can-Can“*

BALI / LR

# Spannende Wettbewerbe

## Saarländische Jugendtanztage mit guter Beteiligung

Nur zu Beginn geriet die siebte Auflage der Saarländischen Jugendtanztage (SaJuTaTa) kurz ins Stocken. Der Grund: Aufgrund der Vollsperrung der Autobahnabfahrten Homburg steckten einige Wertungsrichter von außerhalb des Saarlandes im Stau. Um den engen Zeitplan nicht aus den Fugen geraten zu lassen, entschieden Turnierleiter Rolf Eutenmüller und Organisatorin Cathrin Anne Lang, die ersten beiden Turniere nur mit drei statt fünf Wertungsrichtern zu besetzen. Danach lief dann alles reibungslos. Mehrere hundert Zuschauer sahen gute Leistungen der rund 260 Jugendpaare aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und dem Saarland. Sogar aus der Schweiz war ein Paar angereist und mit zwei Siegen sehr erfolgreich.

Alle Ergebnisse und Fotos im Internet:  
[www.sajutata.de](http://www.sajutata.de)

### Die Aufsteiger

Jens Schug und Irina Shashkova (TSC Residenz Ottweiler) sind die Jugend A-Latein aufgestiegen. Der 15jährige Realschüler und die 13jährige Gymnasiastin, die seit 2005 zusammen tanzen, holten die fehlenden Punkte bei Hessen tanzt, wo sie samstags bei den Junioren II B-Latein das Semifinale erreichten. Zum Jahresende wechseln beide in die Jugend. Das Paar tanzt seit knapp einem Jahr auch Standard und steht hier kurz vor dem Aufstieg in die C-Klasse.



**Aufsteiger: Jens Schug/ Irina Shashkova. Foto: Morguet**

Neben klaren Favoritsiegen erlebten die Besucher sehr spannende Wettbewerbe, die teilweise erst im letzten Tanz entschieden wurden. Besonders eng war es am Samstag in der Königsklasse Jugend A-Latein: Hier hatten die amtierenden Landesmeister Gianluca Cicerone/Angelina Schmitt (Saarlouis) die ersten beiden Tänze mit jeweils drei zu zwei Bestnoten gegen Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer aus Neustadt für sich entschieden. In Rumba und Paso Doble war das



**Gute Leistungen, viele Zuschauer: Auch die 7. Auflage der Saarländischen Jugendtanztage waren ein schöner Erfolg für den SLT.**

Ergebnis genau umgekehrt, so dass der Jive entscheiden musste. Am Ende hatten die Neustädter mit einer einzigen Bestnote die Nase vorne.

Erfolgreichstes Paar des Wochenendes waren Gian-Luca und Teresa Carello (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken), die dafür mit einem extra Pokal geehrt wurden. Sie gewannen souverän an beiden Tagen bei den Junioren II D-Standard und anschließend als mittanzendes Siegerpaar auch die C-Klasse. In Latein war es deutlich enger: Die 15 und 13 Jahre alten Geschwister waren nach ihrer sensationellen Finalteilnahme beim Ranglistenturnier im Rahmen des Summer-Dance-Festivals die Favoriten bei den Junioren II B Latein, mussten sich aber samstags Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer aus Neustadt geschlagen geben, die in Berlin noch hinter ihnen gelegen hatten. Sonntags gewannen sie dann in Abwesenheit von Korn/Bauer, gaben aber einige Bestnoten an Kevin Perwych/Christine Brumm (Grün-Gold Saarbrücken) ab.

Für Furore sorgten auch Marc Wannenmacher/Lisa Karst (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken), die samstags Jugend D-Latein gewannen, anschließend auch in der C-Klasse ganz oben auf dem Treppchen standen und in der B-Klasse sogar noch das Finale

erreichten. Damit aufgestiegen, holten beide sonntags in der Jugend C Latein erneut den Sieg und wurden in der B-Klasse noch Vierte. Den begehrten Gummibärchen-Pokal als der nicht-saarländische Verein mit den meisten Starts nahm der Club Saltatio Neustadt mit in die Pfalz.

OM



**Mit fünf Siegen das erfolgreichste Paar bei den SaJuTaTa: Gian-Luca und Teresa Carello (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken). Fotos: Oliver Morguet**